

Neckarbote

POLITIK · KULTUR · SPORT · WIRTSCHAFT · SOZIALES

Mit den amtlichen Mitteilungen der Stadt Neckargemünd

Donnerstag, 20. August 2020



**Interview über
steigende Infektionen**



**Abschlussfeier der SRH
Stephen-Hawking-Schule**



Ausflugtipps in der Region

**Traumjob in
Ihrer Region?**

jobsuche**3W**

Das neue Stellenportal
für Baden-Württemberg

www.jobsucheBW.de



**Gestiegener Alkoholkonsum:
Die Nebeneffekte der Pandemie**

Amtlicher Teil

Zum amtlichen Teil

Städtische Telefonnummern

Herausgeber der amtlichen Bekanntmachungen: Stadt Neckargemünd. Verantwortlich für den Inhalt ist Bürgermeister Frank Volk oder sein Vertreter im Amt. Einheitliche Behördenrufnummer für alle Verwaltungsfragen: 115 (mo. bis fr. 8 - 18 Uhr) www.neckargemuend.de

Telefonzentrale mit einheitlicher Vorwahl 06223
 Stadt Neckargemünd 804-0
 Archiv 804-123
 Amt f. öff. Ordnung 804-410
 Bauamt 804-611
 Bauangelegenheiten 804-615

Bauhof 863750
 Tiefbauamt 804-612
 Bürgertelefon 804-101
 Fundbüro 804-410
 Friedhofsangel. 804-410
 Gewerbeamt 804-411
 Liegenschaftsamt 804-516
 Meldewesen 804-410
 Museum 488-240
 Öffentlichkeitsarbeit 804-101
 Passwesen 804-410
 Personalamt 804-213
 Rechnungsamt 804-310
 Sekr. Bürgermeister 804-100
 Sozialamt 804-430
 Standesamt 804-241
 Stadtbücherei 488-737
 Stadtkasse 804-320

Steueramt 804-310
 Freischwimmbad 8057930
 Tourist-Information 3553
 Stadtwerke Zentrale 9252-0
 Störungsmeldestelle 9252-11
 Erdgas 9252-22
 Wasser 9252-24
 Wärme 9252-26
 Straßenbeleuchtung 0800/513 513-8
 Kundenbüro 0152 25248016
 Fähre Neckarhäuserhof
 Betriebsinfo 06221 522 2624
 Pflegestützpunkt

Ruftaxi
 30 Min. im Voraus 5598
 SMS-Bestellung für Hörgeschädigte 0162/907 29 404

Faxgeräte
 Sekretariat Bürgermeister 804-9199
 Standesamt 804-9297
 Personalamt 804-9298
 Hauptamt 804-9299
 Rechnungsamt 804-9399
 Sozialamt 804-9498
 Bürgerbüro 804-9499
 Gebäudemanagement 804-9599
 Bauamt 804-9699

Ortsverwaltungen

Dilsberg 2444
 Mückenloch 2654
 Waldhilsbach 990091

Bewerbungsfrist für Standangebote noch bis 21. August

Herbstmarkt in Neckargemünd – Regionale Angebote in der Altstadt

Zum zweiten Mal plant die Stadt Neckargemünd einen bunten Herbstmarkt: Auch in Pandemiezeiten soll es möglich sein, die Neckargemünder*innen sowie Gäste aus der Region im Rahmen eines kleinen und feinen Marktes mit diversen kulinarischen, handwerklichen oder familienfreundlichen Angeboten zu erfreuen und Leben in die Altstadt zu bringen.

Für ein vielfältiges Angebot rund um das Thema Herbst sind dafür nach der Erstauflage 2018 auch dieses Jahr wieder passende Stände aufgerufen, sich zu bewerben.

Kein Vorort-Verzehr

Da der diesjährige Markt unter anderen, den Corona-Hygiene-

regeln gerecht werdenden, Vorzeichen stattfinden muss, können keine Angebote für den Vorort-Verzehr gemacht werden. Ausschließlich der Verkauf von Mitnahmeartikeln wird möglich sein und dem diesjährigen Herbstmarkt eher den Charakter eines Wochenmarktes verleihen.

In Kombination mit einem verkaufsoffenen Sonntag findet der 2. Neckargemünder Herbstmarkt am Sonntag, den 20. September 2020, von 11-18 Uhr auf dem Marktplatz statt.

Interessierte Standbetreiber schicken bitte eine Bewerbung mit einer kurzen Präsentation ihres Angebots per E-Mail an stadtmarketing@neckargemuend.de oder per Post bis einschließlich 21. August an die Stadtverwaltung Neckargemünd. Da der Platz begrenzt ist, die Stände in größerem Abstand platziert werden müssen und das Angebot des Marktes möglichst vielfältig sein soll, können vielleicht nicht alle Bewerbungen berücksichtigt werden. Sollte sich bis zum September das Pandemiegeschehen negativ entwickeln, kann eine kurzfristige Absage des Herbstmarktes nötig sein.



Fotos: Stadt Neckargemünd



Touristikgemeinschaft Odenwald e.V. (TGO)

Ferienwohnungen werden klassifiziert

Ferienwohnungen, Ferienhäuser und Privatzimmer bekommen die Möglichkeit, sich über die TGO klassifizieren zu lassen. Dabei arbeitet die TGO, wie bereits erfolgreich in den letzten Jahren, mit einem externen DTV-Prüfer zusammen.

Weitere Informationen über Kosten, Ablauf und vieles können Anbieter hier erfahren: Touristikgemeinschaft Odenwald e.V.
 Neckarelzer Str. 7
 74821 Mosbach
 Tel. 06261/84-1390
info@tg-odenwald.de
www.tg-odenwald.de

Freiwilligenprojekte im Freien

„Wir schaffen was!“ – Metropolregion ruft zum Freiwilligentag auf

Am Samstag, 19. September 2020, heißt es in der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN): Wir schaffen was! Dann geht der Freiwilligentag in die nächste Runde und erneut stehen die Herzensangelegenheiten von Vereinen, Firmen, Schulen, Kindergärten und weiteren Einrichtungen im Blickpunkt der Öffentlichkeit.

Mit der tatkräftigen Unterstützung von freiwilligen Helfern werden an diesem Tag viele gemeinnützige Projekte umgesetzt – angefangen bei Pflasterarbeiten auf dem Dorfplatz über Stadt- und Landschaftsputzaktionen bis hin zum Maskennähen. Zuletzt packten in allen Teilen der Metropolregion über 7.500 Menschen begeistert mit an, auch Neckargemünd war in den letzten Jahren mit mehreren Projekten dabei.

Freiwilligenprojekte im Freien jetzt anmelden

„Ein toller Erfolg, an den wir in diesem Jahr anknüpfen!“, freut sich Petra Holzer vom Neckargemünder Stadtmarketing und ruft im gleichen Atemzug ortsansässige Vereine, Geschäfte und Institutionen auf, sich auch in diesem Jahr am Freiwilligentag zu beteiligen.

Der Freiwilligentag ist eine gute Gelegenheit ein Projekt mit großer öffentlicher Resonanz umzusetzen und dabei die eigene Einrichtung Interessierten vorzustellen, neue Impulse zu gewinnen und auch langfristig Helfer zu finden.



Viel Spaß und Engagement beim Freiwilligentag 2018.

Foto: Stadt Neckargemünd

den. „Gestalten Sie Ihre Region mit und stärken Sie den Zusammenhalt in Ihrem Team durch den gemeinsamen Einsatz!“, wirbt Petra Holzer für das Projekt.

Der Freiwilligentag geht als eine von wenigen Aktionen in diesem Jahr auch in der Coronakrise an den Start. Wichtig ist dem Stadtmarketing Neckargemünd besonders, dass die AHA-Regeln eingehalten werden: Abstand, Hygiene, Alltagsmaske. So können nur Projekte im Freien mit begrenzter Personenzahl und bei entsprechender Anmeldung vorab gemeldet werden.

Projekte können über die Plattform www.wir-schaffen-was.de angemeldet werden. Auch

Helfer*innen können sich hier bereits für das Projekt ihrer Wahl anmelden.

Online-Angebote zur Stärkung des Ehrenamts

Auch unter Einhaltung aller „Corona-Regeln“ werden manche von früheren Freiwilligentagen bekannte Aktionen dennoch nicht durchführbar sein, etwa mit größeren Gruppen beziehungsweise Risikogruppen in Innenräumen. Auch auf Abschlusshelferfeste muss 2020 verzichtet werden.

Dafür gibt es besondere digitale Angebote des Freiwilligentag-Teams. Geplant sind Online-Workshops und Webinare für Vereine und ehrenamt-

liche Organisationen. Themen dabei sind im Sinne der Weiterbildung etwa Mitglieder-Anwerbung, Fundraising, Online-Marketing, Social Media Einsatz, Finanzen und Steuern sowie Datenschutz.

Für Fragen und Informationen stehen das Freiwilligentag-Team der MRN (0621 10708-444, freiwilligentag@m-r-n.com) sowie Petra Holzer vom Stadtmarketing Neckargemünd (06223 804-222, stadtmarketing@neckargemuend.de) zur Verfügung.

Sollte sich bis zum Veranstaltungstag das Pandemiegeschehen negativ entwickeln, kann eine kurzfristige Absage nötig sein.

Ein Service der Stadt Neckargemünd

Kostenlose Energieberatung der KLiBA

Was Sie als Hauseigentümer bei energiesparender Modernisierung oder als Mieter beim Energiesparen tun können, erfahren Sie bei einer kompetenten und kostenfreien Initialberatung von der KLiBA.

Sie ist eine erste Orientierungshilfe und hilft Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Energiesparziele auch mit Hilfe verschiede-

ner staatlicher Fördermöglichkeiten zu folgenden Themen:

- energetische Altbaumodernisierung
- Neubau oder Sanierung zum Energieeffizienzhaus
- Planung eines Passivhauses
- Heizungserneuerung, Erfüllung Ewärmeg
- Einsatz von erneuerbaren Energien
- Stromsparmaßnahmen

- Förderung und Zuschuss durch KfW, BAFA, Land und Kommune

Die Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger findet jeden zweiten Donnerstag von 16 bis 18 Uhr im Rathaus statt – kostenfrei und unverbindlich.

Für die Vereinbarung Ihres Termins wenden Sie sich bitte an die KLiBA: Fon 06221 99875-0;

E-Mail: info@kliba-heidelberg.de; www.kliba-heidelberg.de. Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Stadt!



Foto: lovelyday12/iStock/GettyimagesPlus/Gettyimages

Teil 3 der Rhein-Neckar-Kreis-Serie

Ausflugstipps in der Region

(pm/red). In Folge 3 der Serie „Sommerferien in der Region: Heimat neu entdecken“ des Rhein-Neckar-Kreises mit Freizeittipps für den „Corona-Sommer“ geht es in die Oberrheinebene: Wie wäre es mit einer Radrundtour durch Schwetzingen und Hockenheim, einer Wanderung entlang der Lebensader Oberrhein auf dem Rundweg durch die Hardt zwischen Walldorf und Sandhausen oder einem Ausflug auf die Kollerinsel bei Brühl?

Rundtour Schwetzingen

Die Familien-Tour führt auf gut ausgebauten Feld- und Waldwegen durch die Natur und hat gleich zwei Highlights zu bieten: das Schwetzingen Schloss mit seiner herrlichen Parkanlage und den Hockenheimring in der Rennstadt. Zahlreiche Einkerzmöglichkeiten und Badegelegenheiten in einem der vielen Bäder und Seen entlang der rund 30 Kilometer langen Strecke warten darauf, entdeckt zu werden.

Vom Bahnhof Schwetzingen führt die Tour am Kurfürstlichen Schloss vorbei nach Ketsch. Ein Stück der Beschilderung des Kraichradwegs folgend, geht es anschließend weiter zum Johanneshof, einer beliebten Gartenwirtschaft mit Hofladen. Die Radwegebeschilderung führt weiter durch die Rheinniederungen in die Tabak- und Motorsportstadt Hockenheim. Das Tabakmuseum in der ehemaligen Zehnscheuer bietet interessante Einblicke in die Tabakherstellung und für Motorsportinteressierte lohnt sich ein Abstecher ins Motor-Sport-Museum am Hockenheimring. Durch die „Schwetzingen Hardt“, dem

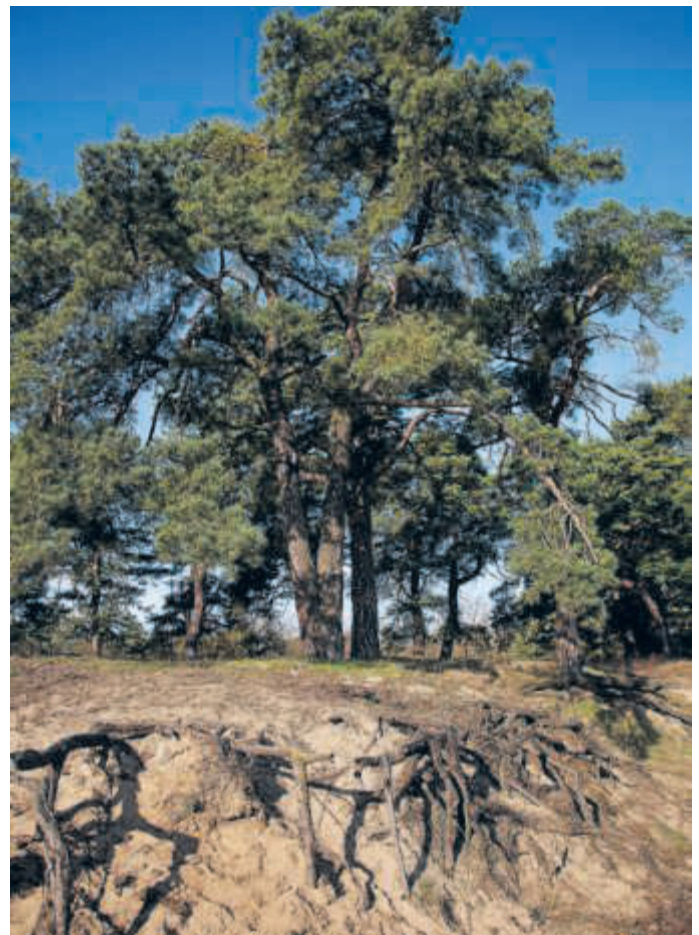
größten regionalen Waldschutzgebiet mit Erholungswald in Baden-Württemberg, geht es schließlich über Oftersheim zurück nach Schwetzingen.

Da coronabedingt noch einige Museen geschlossen bleiben, sollten sich Interessierte vor dem Besuch über die jeweiligen Öffnungszeiten informieren.

Lebensader Oberrhein

Die abwechslungsreiche Rundtour „Lebensader Odenwald“ führt auf rund 6,8 km durch den Hardtwald zwischen Walldorf und Sandhausen und lockt mit vielen kulturellen, historischen, geologischen, botanischen sowie faunistischen Besonderheiten. Auch für Familien mit Kindern ist diese Strecke besonders geeignet, da es während der Tour viele Beobachtungsmöglichkeiten von Tieren wie zum Beispiel Silberreiher, Eisvögel, Ameisenlöwen und Wildbienen gibt.

Start- und Zielpunkt ist der Spielplatz an der Waldschule in Walldorf, von dem die Route direkt in den Hardtwald einführt. Mit dem „Maulbeerbuckel“, als Zeugnis der Versuche zur Seidenspinnerzucht unter den Kurfürsten Karl-Ludwig und Karl-Theodor bei Schwetzingen, und der „Lutherischen Brücke“ als Gedächtnis an die Walldorfer Lutheraner, die früher keine Kirche in Walldorf hatten, passiert die Tour kulturelle wie historische Spuren vergangener Jahrhunderte. Auch zwei Naturschutzgebiete werden durchquert: Entlang des Hardtbachs lassen sich mit ein wenig Glück eindrucksvolle Vogelarten beobachten. Das enge Beieinander von trockenen und nassen Lebensräumen im Naturschutzgebiet „Zugman-



Düne in Sandhausen

Foto: LRA

tel-Bandholz“ bietet Raum für die verschiedensten Tier- und Pflanzenarten wie den scharfen Mauerpfeffer und das Silbergras, seltene Libellenarten, Amphibien, Wasservögel und eine ganze Fülle von Insekten.

Im Naturschutzgebiet „Pferdestrieb“ können die Sandhäuser Dünen bestaunt werden. Der Name bezieht sich auf die historische Nutzung als Waldweide, während die starke Abbruchkante auf der Nordostseite durch Sandabbau entstanden ist. Heutzutage zählt das Naturschutzgebiet zu den bemerkenswertesten Dünengebieten Baden-Württembergs. Der südliche Teil ist durch einen Pfad erschlossen und bietet vom Dünenrücken bei guter Sicht Ausblick auf Bergstraße und Odenwald.

Ausflug auf die Kollerinsel

Der Ausflugstipp von Beate Otto, Tourismusbeauftragte des Rhein-Neckar-Kreises, führt per Fährüberfahrt mitten ins Naturschutzgebiet zum naturbelassenen Kollersee. Die Kollerinsel ist eine linksrheinische badi-sche Halbinsel. Sie ist fast vollständig vom Rhein bzw. einem Altrhein-Arm umgeben und umfasst rund 400 Hektar. Eine

PKW- und Personenfähre wird von März bis Oktober betrieben, über diese gelangt man auf dem kürzesten Weg von Brühl, Schwetzingen, Ketsch und Heidelberg zum Kollersee.

Zunächst startet die Anreise per Auto oder Rad zur Fährüberfahrt zur Kollerinsel in Ketsch. Besonders die Radanreise ist zu empfehlen, da es sich auch auf der Insel gut radeln lässt. Mit der kurzen Fährüberfahrt und einer frischen Brise um die Nase beginnt das „Urlaubsfeeling“. Schon in Sichtweite befindet sich etwas erhöht das erste mögliche Zwischenziel: das Restaurant Kollerinsel. Nach der Einkehr geht es in einem ca. 30-minütigen Verdauungsspaziergang bis zum See. Ob Stand-up-Paddling oder einfach nur die Blicke über das Wasser schweifen lassen, den See genießen und die Seele baumeln lassen – hier ist für jeden etwas dabei. Ein kleiner Kiosk am Campingplatz sorgt für Erfrischungsgetränke und kleine Snacks. Umkleidekabinen und öffentliche Dusch- und Toilettenwagen zählen nicht zur Infrastruktur, dafür ist hier alles beschaulicher und naturbelassener als an den großen Badeseen.



Schloss Schwetzingen

Foto: Dorothea Burkhardt

Vollsperrung am Dienstag

Straße zum Neckarhäuserhof gesperrt

(pm/red). Die Kreisstraße (K) 4103 von Haag zum Neckarhäuserhof wird am kommenden Dienstag, 25. August, aufgrund von Holzerntemaßnahmen voll gesperrt. Die Maßnahmen dauern voraussichtlich von 8 bis 16 Uhr.

Das Kreisforstamt des Rhein-Neckar-Kreises sowie Forst BW Schwarzach führen Waldpflfegemaßnahmen inklusive Verkehrssicherung entlang der Kreisstraße durch, um die

angrenzenden Bestände stabil zu erhalten. Während dieser für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer notwendigen Maßnahme muss die Finsterbachstraße für den gesamten Verkehr – einschließlich Fußgänger und Radfahrer – voll gesperrt werden. Eine Durchfahrt ist nicht möglich. Die Umleitung erfolgt über Waldwimmersbach und Mückenloch. Das Kreisforstamt bittet alle Betroffenen um Verständnis für die Vollsperrung.

Das Wasserrechtsamt informiert

Erlaubnispflicht für Gartenbrunnen

(pm/red). Anlässlich des trockenen Wetters und dem vielerorts vorhandenen Wunsch nach einem Brunnen zur Gartenbewässerung weist das Wasserrechtsamt im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis darauf hin, dass für jede Brunnenbohrung und damit auch für Gartenbrunnen eine Erlaubnis erforderlich ist.

Nicht an jedem Ort können Brunnenbohrungen erlaubt werden oder sind technisch möglich. Die anschließende Benutzung

eines erlaubten Brunnens für die Bewässerung kleingärtnerischer Flächen in geringen Mengen ist in der Regel erlaubnisfrei. „Sollte ernsthaft über die Bohrung eines Brunnens nachgedacht werden, empfiehlt sich eine rechtzeitige Kontaktaufnahme mit dem Wasserrechtsamt, zumal auch die jeweiligen Städte und Gemeinden bei der Nutzung des Grundwassers ein Wörtchen mitzureden haben“, so Jan Zahoransky, Leiter des Referates Grundwasserschutz/Wasserversorgung im Wasserrechtsamt.

Am Sonntag im Restaurant Flatsebatser

Zaubershow auf dem Campingplatz

(ds/red). Daniel Schirner gastiert am Sonntag, 23. August, um 11 Uhr mit seinem neuen Kinderprogramm „Maximus der Magier und der Zauber-Urlaub“ im Flatsebatser auf dem Campingplatz an der Friedensbrücke.

Koch Sergej van den Bos und sein Team heißen alle willkommen in der Welt der Wunder bei der Kinderzaubershow für die ganze Familie, denn Maximus der Magier versteht es, alle in seinen zauberhaften Bann zu ziehen. Auch er kann dieses Jahr nicht in den Urlaub fahren – zum Glück für die Kinder aus Neckargemünd: denn so hatte Schirner viel Zeit, sein neues Zauberprogramm zusammenzustellen und zeigt Zauber-Requisiten, die er von den letzten Urlaubsreisen mitgebracht hat.

Die Familien-Zaubershow ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet. Der Eintritt ist frei. Es wird um Voranmeldung gebeten unter Tel. 06223 4299286 oder info@maximusdermagier.de.

Zweiter Termin

Maximus wird mit seinem neuen Programm auch am Sonntag, 13. September, nochmals im Flatsebatser gastieren. Zudem bietet er Sommerferien-Zauberworkshops für Kinder in Neckargemünd an. Weitere Infos zu allen Terminen unter www.maximusdermagier.de/termine.



Foto: Daniel Schirner

Aus dem Inhalt



6/7



8/9



11

Volksdroge

Mehr als ein Drittel der Deutschen hat während des Lockdowns im Frühjahr mehr Alkohol konsumiert als gewöhnlich. Dennoch ist es für die Brauwirtschaft bisher ein schlechtes Jahr.

„Einen Schritt weiter denken“

Nussbaum Medien-Redakteurin Christina Schäfer sprach mit Dr. Anne Kühn über steigende Coronainfektionen, Probleme bei der Kontaktverfolgung und über die Kriterien einer Quarantäne.

Nächste Blutspendeaktion

Gerade in der Ferienzeit sind Blutspenden knapp. Als zusätzlichen Anreiz verlost das DRK jede Woche unter allen Blutspendern einen Weber-Gasgrill.

Besondere Umsicht nötig

Achtung, Waldbrandgefahr

(pm/red). „Seit Wochen ist bei uns kaum mehr Regen gefallen. Und der wenige Regen ist sofort wieder verdunstet“, erläutert Diana Neuhauser vom Kreisforstamt des Rhein-Neckar-Kreises. Durch die anhaltende Hitze und die direkte Sonneneinstrahlung wird jeder Tropfen Feuchtigkeit aus dem Waldboden, dem Laub und der Vegetation gezogen.

Fällt nun ein Funke auf den ausgetrockneten Boden, ist es wahrscheinlich, dass sich ein Feuer entwickelt und rasant ausbreitet. „Im Rheintal herrscht bereits die höchste Waldbrandstufe, aber auch im restlichen Rhein-Neckar-Kreis sieht es nach dem Waldbrandgefahrenindex des Deutschen Wetterdienstes kaum besser aus“, sagt die Expertin des Kreisforstamtes.

2020 folgt dem Trend der letzten Jahre und weist erneut mehr zu trockene als zu feuchte Monate auf. Die Bodenwasserspeicher haben keine Chance sich aufzufüllen. Den Pflanzen stehen keine Wasserreserven zu Verfügung. Vielerorts herrscht, laut dem Dürremonitor des Helmholtz-Instituts, bis in 1,80 Meter Bodentiefe extreme Dürre. Schon

jetzt verfärben sich viele Baumarten braun und beginnen ihre Blätter abzuwerfen. Das ist ein Schutzmechanismus, der verhindert, dass die Bäume zusätzlich Wasser verdunsten und vertrocknen. Fraglich ist nur, wie lange ein Baum mit solchen Extremen zurechtkommt.

„Trockenäste können ohne Vorwarnung herunterfallen“

„Auch, wenn viele Menschen die wunderschönen Spätsommertage so lieben: Die Natur dürstet nach Feuchtigkeit und die Bäume reagieren entsprechend. Äste, Kronenteile oder sogar ganze Kronen können vertrocknen und stellen eine große Gefahr für Waldbesucher dar. Diese Trockenäste können ohne Vorwarnung herunterfallen und große Schäden verursachen“, warnt Neuhauser. Das Kreisforstamt bittet alle Waldbesucherinnen und Waldbesucher, besonders umsichtig zu sein, keine potentiellen Zündquellen wie Zigarettenstummel oder Glasscherben im Wald zu hinterlassen und die Waldwege nicht zu verlassen. Darüber hinaus gilt vom 1. März bis 31. Oktober ein generelles Rauchverbot im Wald.

Viel zu Hause, aber auch mehr Stress und mehr Alkohol?

Die gefährlichen Nebeneffekte der Pandemie

(haf). Alkohol ist und bleibt eine beliebte Volksdroge. Das Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim (ZI) belegt in einer gemeinsamen Studie mit der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Klinikum Nürnberg, dass mehr als ein Drittel der Deutschen während des Lockdowns im Frühjahr mehr Alkohol konsumiert haben als gewöhnlich.

Gerade für Menschen mit einem bestehenden Suchtproblem ist das ein Risiko. Doch auch für alle anderen kann sich eine gefährliche Abhängigkeits-Spirale entwickeln. Nach abschließender Auswertung haben während des Shutdowns 35,5 Prozent der Befragten mehr Alkohol konsumiert als zuvor, 21,3 % weniger und 42,9 % gaben ein unverändertes Trinkverhalten an. Repräsentativ ist die nur online durchgeführte Studie nicht. Doch durch die hohe Teilnehmerzahl von 3.500 Befragten geben die Ergebnisse dennoch wichtige Rückschlüsse auf den Umgang mit der Pandemie, wie Dr. Anne Koopmann, Oberärztin an der Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin am ZI, betont.

Höheres Stresslevel

„Die Studie zeigt insbesondere, dass auch Menschen, die keine Alkoholabhängigkeit haben, ihren Alkoholkonsum während des Lockdowns gesteigert haben“, erklärt Tobias Link, Chefarzt an der Klinik für Suchttherapie und Entwöhnung am PZN in Wiesloch. Auffällig ist für ihn vor allem eines: „Die Menschen stehen mehr unter Stress“. Dieser begründe sich in gesundheitsbezogenen Ängsten



Kurzarbeit, Homeoffice: Corona lässt uns mehr Zeit zu Hause verbringen. Doch in Einsamkeit zu trinken, kann gefährlich sein.

Foto: Garik_Klimov/iStock/Thinkstock

um die eigene Person, aber auch um Angehörige sowie in finanziellen Sorgen. „Diese Stressoren sind auch bei unseren Patienten häufig benannte Auslöser von Trinkrückfällen“, so Link weiter. Für den Chefarzt ist das Wort „Informationspolitik“ gerade jetzt noch entscheidender: „Die Maßnahmen, die getroffen werden und die Einschränkungen für die Menschen sollten transparent und soweit möglich auch vorausberechenbar sein. Denn das reduziert Stress“. Eine frühe Behandlung für Betroffene ist wichtig. Oft aber dauere es nach Aussagen Links vom Entstehen des Alkoholproblems bis zur eigentlichen Behandlung bis zu zehn Jahre.

Prävention

Auch die BWLV Fachstelle Sucht Wiesloch sieht in der Prävention vor allem ein Informationsangebot, um über den verantwortungsvollen Umgang und Auswirkungen von Alkohol zu informieren. „Gerade vor den Sommerferien wären wir normalerweise dreimal in der Woche in Schulen. Das war

alles nicht möglich. Die Prävention war ganz, ganz schwierig umzusetzen“, meint Kerstin Abeck, Diplom-Sozialpädagogin und Systemische Beraterin der BWLV Fachstelle Sucht Wiesloch.

Fehlende Tagesstruktur

Mit den Corona-Beschränkungen hat sich die Tagesstruktur vieler Bürger verändert: Homeoffice, Jobverlust oder Kurzarbeit sowie eine vorübergehende Schließung von Gastronomie – die Deutschen waren viel zu Hause. „Diese Tagesstruktur schützt uns normalerweise davor, beispielsweise schon tagsüber zu trinken“, erläutert Link. Denn viele Menschen haben eigene Trinkregeln, zum Beispiel nur abends, in Gesellschaft oder außerhalb der eigenen vier Wände. „Solche Trinkregeln haben sich nun im Rahmen des Lockdowns aufgeweicht. Dadurch besteht die Gefahr, dass die Trinkmenge insgesamt zunimmt“, erklärt Link. Auch Kerstin Abeck sieht in der fehlenden Tagesstruktur eine Gefahrenquelle – vor allem für die Patienten, die zusätzlich unter Depressionen und Ängsten leiden: „Gerade für Menschen mit Depressionen, die sich ein stabilisierendes Programm aufgebaut haben, ist es schlimm, wenn sie zum Beispiel nicht mehr in ihren Sportverein gehen können“.

Auch die Getränkebranche leidet

Der Anstieg des Alkoholkonsums bedeutet im Umkehrschluss aber nicht zwingend ein

gutes Jahr für Getränkelieferanten. Der Wegfall des großen Kundenstamms aus Gastronomie- und Veranstaltungsbranche wiegt schwer. Der Baden-Württembergische Brauerbund spricht bei einzelnen Betrieben sogar von einem Umsatzrückgang in den letzten Monaten von bis zu 90 Prozent. Es sei eines „der schwierigsten Jahre“ für die Brauwirtschaft, heißt es. Auch der Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und Importeure berichtet von Umsatzeinbußen.

Gefahr der Gewöhnung

Dennoch ist der gestiegene Alkoholkonsum im Lockdown eine erkennbare Entwicklung, wie das ZI Mannheim belegt hat. Die Frage bleibt, ob sich dies mit den zunehmenden Lockerungen wieder normalisiert. Dazu plant das ZI Mannheim für Herbst eine weitere Studie, die über die längerfristigen Entwicklungen in dieser Krise Aufschluss geben soll. Steigt der Alkoholkonsum erst einmal, ist es zumindest nicht leicht, wieder davon loszukommen, weiß auch Link: „Das gewohnheitsmäßige Alkoholtrinken unterscheidet sich stark von anderen Gewohnheiten. Viele Menschen haben während des Lockdowns mehr Sport getrieben. Man weiß aber, dass solche Gewohnheiten oft sehr schnell wieder auf das frühere Maß zurückgehen. Beim Alkohol ist das anders“. Das hat auch mit dem Belohnungssystem unseres Gehirns zu tun. Bei Erfolgserlebnissen schüttet das Gehirn Dopamin aus. „Das lässt uns ein positives Gefühl erleben“, erklärt Link. Dasselbe passiert auch bei Alkohol, nur ohne eine besondere Anstrengung zu vollbringen. „So entsteht eine Abhängigkeit, weil unser Gehirn lernt, dass es einen viel leichteren Weg gibt, diesen Erfolg zu spüren“, so Link weiter. Gerade deshalb sei es wichtig, offen über seine Probleme zu sprechen und „eine Vertrauensperson zurate zu ziehen“, empfiehlt Abeck. Auch Angehörige können sich an Beratungsstellen wenden. Schließlich besteht hier oft die Gefahr einer Co-Abhängigkeit. „Hier bei uns dürfen die Angehörigen auch einfach mal



Kerstin Abeck von der Fachstelle Sucht in Wiesloch empfiehlt vor allem, immer offen über seine Probleme zu reden.

Foto: haf

reden und weinen“, erklärt die Diplom-Sozialpädagogin.

„Massive Einschränkungen“

Doch Beratung und Prävention sind in Zeiten von Corona alles andere als selbstverständlich. Die Fachstelle Sucht des BWLV in Wiesloch berichtet von „massiven Einschränkungen“ im Frühjahr. Auch Link schlägt in eine ähnliche Kerbe: „Einfach in einer Beratungsstelle nach Hilfe fragen, war nicht möglich. Auch haben sich keine Selbsthilfegruppen getroffen“. In den letzten Monaten haben nach eigenen Angaben gut 60 Prozent weniger Menschen die Fachstelle Sucht in Wiesloch zur Beratung aufgesucht. Ein Grund hierfür sei vor allem die Angst vor Ansteckung gewesen. Während des Lockdowns musste man zudem für vier Wochen auf eine rein telefonische Beratung zurückgreifen. Auch Gruppengespräche sind erst seit Juni wieder möglich.

Digitale Prävention

Für die Zukunft hofft Abeck deshalb auf ein breiteres digitales Angebot in Sachen Prävention. Für Herbst plant die BWLV Wiesloch ein Webinar in Kooperation mit dem Jugendamt. Mit mehr finanzieller Unterstützung durch die Politik „könnten wir auch öfter Webinare anbieten“, betont Abeck. Ohnehin habe



Es sei eines „der schwierigsten Jahre“ für die Brauwirtschaft; mit Umsatzrückgängen von bis zu 90 Prozent.

Foto: jacoblund/iStock/Thinkstock

man bereits viele Online-Angebote für Jugendliche, wie zum Beispiel die Seite www.feelok.de. Das Land Baden-Württemberg sei sich nach eigenen Angaben der gestiegenen psychischen Belastung der Bürger in der Corona-Krise bewusst. Mit einer eingerichteten „Psychohotline“ während der akuten Coronakrise habe das Land bereits im Frühjahr „einen weiteren niedrigschwelligen Zugang zu psychotherapeutischer Hilfe“ geschaffen, wie

es aus Kreisen des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg heißt. Diese Hotline könne bei Bedarf auch wieder aktiviert werden, heißt es weiter.

Vernünftige Alkoholpolitik

Eine vernünftige Alkoholpolitik könnte ebenfalls ein guter Schritt sein, erhofft sich Abeck doch höhere Preise für alkoholische Getränke und eine Einschränkung der Uhrzeit. „Das gab es ja mal eine Zeitlang. Vie-

le unserer Klienten fanden das super, dass man nach 22 Uhr keinen Alkohol mehr kaufen konnte. Das wurde leider wieder abgeschafft“, bedauert die Diplom-Sozialpädagogin.

Info

Wer einen zu hohen Alkoholkonsum bei sich oder Angehörigen feststellt, kann sich bei den insgesamt 23 Suchtberatungsstellen des BWLV melden. Weitere Informationen finden sich unter www.bw-lv.de.

Online-Bewerbung möglich

Ausbildung beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

(pm/red). Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis ist wieder auf der Suche nach motivierten Nachwuchskräften für das Ausbildungsjahr 2021. Angeboten werden Ausbildungsplätze für Verwaltungsfachangestellte, Vermessungstechnikerinnen und -techniker, sowie für verschiedene Bachelor-Studiengänge (Public Management, Soziale Arbeit, Bauwesen, Vermessung und Geoinformatik).

Besonders händierend wird wiederum Nachwuchs für den Straßenwärter-Beruf gesucht. Straßenwärterinnen und Straßenwärter sorgen für die Verkehrssicherheit im immer größer werdenden Straßennetz im Rhein-Neckar-Kreis, befreien Straßen mit schwerem Gerät von Eis und Schnee, reparie-

ren Straßenschäden und montieren Schilder. Neben den handwerklichen Tätigkeiten mit den verschiedenen Materialien wie Holz, Metall, Beton und Asphalt lernen die Azubis den Umgang mit der Motorsäge, Freischneidern sowie LKW mit Anhängern. Den Führerschein für die Klasse CE zahlt im Übrigen das Landratsamt. Auch wie Arbeits- oder Unfallstellen gesichert werden, gehört unter anderem zur Ausbildung dazu. Die dreigliedrige Ausbildung zum Straßenwärter dauert drei Jahre.

Wer sich für einen Ausbildungsplatz beim Rhein-Neckar-Kreis interessiert, kann sich gleich online unter www.rhein-neckar-kreis.de/ausbildung bewerben. Bewerbungsschluss für Verwaltungsfachangestellte ist

bereits am 31. August; für alle anderen angebotenen Berufe

endet die Frist am 15. Oktober 2020.



Nicht nur im Winter sind sie gefragt: Straßenwärterinnen und Straßenwärter sorgen das ganze Jahr über für die Verkehrssicherheit im Landkreis. Dem zukunftssicheren Beruf fehlt jedoch der Nachwuchs.

Foto: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Interview mit Dr. Anne Kühn über steigende Coronainfektionen

„Nur weil etwas erlaubt ist, muss man es nicht machen“

(cs). In Deutschland wie im Rhein-Neckar-Kreis (RNK) steigen die Zahlen der Corona-Infizierten wieder. Nussbaum Medien hat mit Dr. Anne Kühn vom Gesundheitsamt des RNK über die Testung von Reiserückkehrern gesprochen, über Probleme bei der Kontaktverfolgung bei falsch hinterlegten Kontaktdaten und über die Kriterien einer Quarantäne.

Nussbaum Medien: Frau Dr. Kühn, Kritiker sagen, es tauchen mehr Infektionen auf, weil mehr getestet wird und darüber mehr Infizierte entdeckt werden. Muss man hier tatsächlich stärker differenzieren?

Dr. Anne Kühn: Man muss die Zahlen selbstverständlich differenziert betrachten, aber tatsächlich testen wir nicht mehr, als wir es in den letzten Monaten getan haben. Aber auch wenn es so wäre, wäre die Frage ja, warum testen wir mehr. Wir machen das nicht, weil wir eben mehr Angebot haben, sondern weil wir mehr Möglichkeiten haben, dass die Menschen sich und andere anstecken. Wir testen sehr viele Reiserückkehrer, die einen nicht unerheblichen Teil unserer Infektionen ausmachen. Natürlich kann ich sagen, ich teste die Reiserückkehrer nicht. Dann habe ich auch die Fälle nicht und teste erst, wenn die Menschen schwer erkranken. Aber damit würden wir ein größeres Problem in die Zukunft bauen, statt frühzeitig zu reagieren.

NM: Wie viele Tests wurden denn zu Beginn der Pandemie durchgeführt, wie viele sind es jetzt?

Dr. Kühn: Im März haben wir bis zu 1.100 Tests pro Woche durchgeführt, die höchsten Zahlen hatten wir im Mai mit um die 1.800 durchgeführten Tests pro Woche. Die letzten Zahlen sind deutlich niedriger, so haben wir im Juli im Schnitt um die 400 Tests pro Woche durchgeführt.

NM: Ihre Arbeit ist die Ermittlung und Nachverfolgung der Kontakte infizierter Personen.

Dr. Kühn: Genau. Da sehen wir eine deutliche Differenz im Vergleich zu den letzten Monaten. Wir hatten am Anfang eine sehr hohe Anzahl an Kontaktpersonen pro Fall. In der Phase, in der Schließungen und breite Einschränkungen im Sozialleben da waren und von der Bevölkerung gut angenommen wurden, hatte ein positiv Getesteter dann eine bis drei Kontaktpersonen – meistens aus dem Familienkreis. Mittlerweile ist es wieder so, dass wir pro Fall fünf bis 20 Kontaktpersonen haben.

NM: Die Kontaktverfolgungen und daraus resultierende Unterbrechung der Infektionskette haben sich offensichtlich bewährt. Gibt es hier belastbare Daten, die darüber Aufschluss geben?

Dr. Kühn: Das ist sehr schwierig, weil wir nicht messen, wen wir heilen, sondern abschätzen, wie viele Infektionen wir verhindert haben. Aber wir haben sehr vie-

le Fälle gefunden, die nur milde Symptome hatten und als Kontaktpersonen getestet worden sind. Einige von denen hätten den milden Symptomen vermutlich keine Bedeutung beigemessen und damit möglicherweise weitere Personen infiziert.

NM: Einige Menschen machen beispielsweise in Restaurants falsche Angaben bei Hinterlegung ihrer Daten. Sind Ihnen Kontaktverfolgungen darüber schon erschwert worden?

Dr. Kühn: Ja. Wir haben ein Problem mit falsch angegebenen Telefonnummern und E-Mail-Adressen. Aber wir haben Zugriff auf das Melderegister und können gemachte Angaben überprüfen. Bei einem falschen Namen ist das natürlich schwierig, aber bei einer fehlerhaften Telefonnummer ist die Suche möglich. Die letzte Konsequenz ist, dass wir die Polizei vorbeischicken.

NM: Ein Mensch, der so handelt, muss sich aber im Klaren sein, dass er möglicherweise ein Gesundheitsrisiko für andere ist.

Dr. Kühn: Das muss man sich insgesamt klarmachen bei den Möglichkeiten, die man jetzt in den sozialen Begegnungen hat. Nur weil etwas erlaubt ist, muss man es nicht machen. Aber viele holen Dinge nach, auf die sie im ersten Halbjahr verzichten mussten. Und damit nimmt für uns der Ermittlungsaufwand zu, denn wenn jemand auf zwei Partys mit je 50 Leuten war, dann



Dr. Anne Kühn leitet im Rahmen der Corona-Pandemie den Bereich Ermittlung und Kontaktpersonennachverfolgung im Gesundheitsamt des RNK.
Foto: pr

sind das für uns eine Menge Kontaktpersonen, die wir kontaktieren müssen.

NM: Sind die Menschen zu lasch geworden?

Dr. Kühn: Ich denke, dass die Bereitschaft Abstand zu halten und Sozialkontakte zu minimieren abgenommen hat. Das ist ein wenig der Fluch: Wir waren sehr erfolgreich im Abwenden eines schweren Verlaufs. Aber je erfolgreicher man im Abwenden ist, desto schwieriger ist es zu erklären, dass es hätte schwerer kommen können.

NM: Sie kennen auch die schweren Fälle. Haben Sie vor diesem Hintergrund Verständnis für Demonstrationen wie sie in Berlin stattgefunden haben?

Dr. Kühn: Dafür habe ich kein Verständnis, weil ich nicht glaube, dass die Menschen bereit sind, in aller Konsequenz das Ganze zu durchdenken. Denn wenn sich die Menschen dort anstecken, dann möchten sie eben doch ein Intensivbett, wollen behandelt werden. Aber: Wenn ich mich bewusst einem Infektionsrisiko aussetze, blockiere ich damit ein Intensivbett, das vielleicht auch jemand braucht, der sich unwissentlich angesteckt hat. Dem nehme ich dann einen Behandlungsplatz weg. Das ist aber im Bewusstsein der Leute nicht drin.

NM: Wie sieht es denn mit der Akzeptanz der Menschen aus, die von Ihnen beispielsweise unter Quarantäne gestellt werden. Hat sich das über die Monate verändert?



Derzeit werden viele Reiserückkehrer getestet. Die Zahl der durchgeführten Tests ist aber insgesamt geringer als zu Hochzeiten der Pandemie.
Foto: amoo/Archiv

Dr. Kühn: Das kann man pauschal nicht sagen. Wir haben natürlich im Verlauf mehr Begegnungen mit Personen gehabt, die zu der Gruppe der Corona-Leugner gehören, die dann die Maßnahmen nicht akzeptieren wollen. Wir haben auch Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen mit uns in die Diskussion gehen, was denn Quarantäne bedeutet. Aber im Großen und Ganzen ist die Akzeptanz sehr gut.



Eine Mund-Nasen-Maske tragen bedeutet, auf Mitmenschen Rücksicht zu nehmen.
Foto: Artem Tryhub/iStock/Getty Images Plus

NM: Wir haben nach dem anfänglichen Zusammenhalt durch den Föderalismus mittlerweile einen Flickenteppich bei Maßnahmen und Verordnungen. Einige sind damit überfordert, andere reagieren mit Unverständnis. Wie beurteilen Sie das?

Dr. Kühn: Der Föderalismus hat uns am Anfang geholfen, schnell und effektiv zu reagieren und ermöglicht uns auch jetzt, auf lokale Gegebenheiten zu reagieren, ohne dass man das ganze Land Einschränkungen unterwerfen muss. Natürlich ist es verwirrend und es wäre einfacher, wenn man überall das Gleiche dürfte. Aber ich denke, es ist zumutbar, sich über die kleinen Differenzen zu informieren, denn die grundlegenden Empfehlungen, also Abstand, Hustenetikette und Alltagsmaske, sind überall gleich.

NM: Ist für Sie aber nachvollziehbar, dass die Menschen skeptisch werden, weil es hier geht und da nicht?

Dr. Kühn: Ich denke, dabei muss man sich klarmachen, wie unterschiedlich besiedelt und strukturiert die Bundesländer sind. Es ist für mich nachvollziehbar, dass man für unterschiedliche Strukturen unterschiedliche Vorgaben benötigt.

NM: Angenommen ein Kind ist infiziert, dann wird das Kind wie auch die unmittelbare Familie unter Quarantäne gestellt. Wenn das Kind dagegen nur Kontaktperson eines infizierten Kindes ist, dann wird es unter Quarantäne gestellt, aber seine Geschwister und Eltern können sich trotzdem frei bewegen.

Dr. Kühn: Das ist korrekt. Das Kind selbst ist nur eine Kontaktperson, es besteht also nur

die Gefahr, dass es sich angesteckt hat. Wir geben aber die dringende Empfehlung, dass das Kind vom Rest der Familie separiert wird. Das ist natürlich abhängig vom Alter unterschiedlich gut möglich. Bei Dreijährigen etwa kann sich eine Bezugsperson – Vater oder Mutter – gemeinsam mit dem Kind vom Rest der Familie separieren. Als Vorsichtsmaßnahme, falls das Kind erkranken sollte. So senken wir vorab das Risiko für die anderen Familienangehörigen.

NM: Wie verläuft eine Ansteckung zeitlich?

Dr. Kühn: Wenn ich mich in dieser Minute anstecke, bin ich in einer halben Stunde weder erkrankt noch ansteckungsfähig. Der ansteckungsfähige Zeitraum beginnt 48 Stunden vor Symptombeginn, die Inkubationszeit liegt nach aktuellen Erkenntnissen zwischen fünf und sechs Tagen (mit einer Spanne von eins bis 14 Tagen).

NM: Wie hoch ist denn das Risiko, dass Kinder, die als Kontaktpersonen in Quarantäne sind, doch infiziert sind und darüber wiederum ihre eigenen Familienangehörigen infizieren, die es dann weitertragen?

Dr. Kühn: Das Risiko ist vorhanden, wird durch die Separierung der Kontaktperson von der restlichen Familie aber deutlich minimiert. Im Übrigen: Personen werden von uns auf Basis des Infektionsschutzgesetzes unter Quarantäne gestellt. Das sind die Personen, die krank, krankheitsverdächtig oder ansteckungsverdächtig sind. Das lässt sich nicht beliebig weit ausdehnen. Es ist schließlich ein Eingriff in die persönlichen Rechte, da braucht es eine gesetzliche Grundlage. Wir empfehlen aber auch den Angehörigen, nicht notwendige Maß-

nahmen zu verschieben und Sozialkontakte zu vermeiden, um das Restrisiko zu minimieren.

NM: Wir sind mitten in den Ferien. Die Reiserückkehrer kommen bei uns noch. Wird man da flächendeckend mit Infektionen umgehen müssen?

Dr. Kühn: Auf jeden Fall, ja. So lange die Menschen reisen haben wir das Risiko, dass sie das Virus von anderen Orten mitbringen. Man sollte sich deswegen niederschwellig testen lassen. Das gilt aber auch für diejenigen, die hier sind, seit drei Tagen Halsschmerzen haben und das auf die Klimaanlage schieben. Man muss sensibel bleiben. Wenn wir Infektionsketten weiter früh unterbrechen wollen, müssen wir engmaschig testen. Lieber einmal zu viel als zu wenig.

NM: Schauen wir auf die kommende Schul- und Kindergartenzeit. Beobachten Sie andere Bundesländer, wie es sich dort entwickelt, nachdem die Schule beispielsweise in Nordrhein-Westfalen wieder gestartet ist?

Dr. Kühn: Auf jeden Fall. Wir sind mit großem Interesse dabei. Auch um zu sehen, welche Maßnahmen ergriffen werden und wie mit Infektionen umgegangen wird, um für uns Rückschlüsse zu ziehen.

NM: Arbeiten Sie für den Rhein-Neckar-Kreis an verschiedenen Szenarien für den Schulbeginn, um komprimiert sowie schnell reagieren zu können?

Dr. Kühn: Da gibt es zwei Ebenen. Zum einen wird auf Landesebene ein flächendeckendes Konzept erstellt. Für uns gibt es auf lokaler Ebene einen engen Austausch mit Schulen und Einrichtungen vor Ort. Wir kennen die Hygienekonzepte, haben Ansprechpartner, so dass wir, wenn Infek-

tionen auftreten, schnell reagieren können. Das Ziel muss sein, dass der Betrieb in Schulen und Kindergärten unter Einhaltung der Sicherheit von Beschäftigten wie Familien gewahrt wird.

NM: In einem Infektionsfall treffen Sie also nur die wirklich notwendige Entscheidung zur lokalen Begrenzung des Infektionsgeschehens?

Dr. Kühn: Es ist ganz wichtig, dass man der Situation angemessen reagiert und eine Risikobeurteilung trifft. Das sicherste ist vielleicht, Schule zu und alle zu Hause. Aber das ist nicht der gangbare Weg. Wir können mittlerweile auf Erfahrungen zurückgreifen. Wir haben ein Verfahren, das wir an die jeweils aktuelle Situation anpassen. Diese Anpassung ist zum Beispiel der Entwicklung der Wissenschaft geschuldet und daraus resultierenden neuen Erkenntnissen.

NM: Heißt, man ist in Bezug auf das Verstehen des Virus noch in den Kinderschuhen?

Dr. Kühn: Vieles wissen wir noch nicht, ja. Wir können sicherlich deutlich besser reagieren als noch im März. Aber es gibt auch Bereiche, in denen wir noch mehr lernen müssen, um so routiniert damit umzugehen wie etwa mit dem Norovirus. Aber das bringt die Zeit.

NM: Was wäre zum Abschluss Ihr ganz persönlicher Appell an die Menschen?

Dr. Kühn: Mein Appell ist: einen Schritt weiter denken; nicht nur, was bedeutet mein Verhalten für mich, sondern was bedeutet es für die Gesellschaft.

Die Fragen stellte
Christina Schäfer

Zur Person

Dr. Anne Kühn ist Anästhesistin und Intensivmedizinerin. Im Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises hat sie im Bereich Infektionsschutz begonnen. Aktuell leitet Dr. Kühn das Referat für Kinder- und Jugendgesundheit. Im Rahmen der Corona-Krise hat sie den Aufbau des Ermittlungsteams übernommen und leitet den Bereich Ermittlung und Kontaktpersonennachverfolgung.

Stephen-Hawking-Schule feiert Abgänger

171 Schülerinnen und Schüler in zehn Bildungsgängen zum Abschluss

(du). Kein einziger Schuljahrgang hat Vergleichbares in Kauf nehmen müssen wie der diesjährige. „Ihr habt das Beste daraus gemacht und das zum Teil mit hervorragenden Ergebnissen“, stellte der Geschäftsführer der SRH-Schulen Tobias Böcker in seiner Rede auf der Schulabschlussfeier der Stephen-Hawking-Schule in der SRH-Aula fest.

Wegen der anhaltenden Corona-Pandemie und der besonderen Gefährdung für die Schule hatten sich nur die zu ehrennden Schüler dort eingefunden. Die Medienwerkstatt übertrug die Feier live online zu Schülern und Eltern.

„Sie sind gut vorbereitet“

Der Umgang mit der Pandemie in der Stephen-Hawking-Schule (SHS) mit ihren verschiedenen Schulzweigen schwang in allen Reden mit, aber nicht nur. Schließlich galt es zu feiern und sich auszurichten, auf die Herausforderungen der kommenden Zeit – besonders für die Schulabgänger. „Verwirklichen Sie Ihren Traum“, ermunterte Böcker, „Sie sind gut vorbereitet.“ Allen Mitarbeitern der SRH-Einrichtungen, Lehrern und Betreuungskräften, sprach er einen herzlichen Dank aus. Die Schule sei gerüstet, den Aufbruch in eine stark digital geprägte Zukunft zu wagen.

Fließende Übergänge

171 Schülerinnen und Schüler erreichten in zehn Bildungsgängen einen erfolgreichen Abschluss. 64 von ihnen bleiben der Stephen-Hawking-Schule erhalten, denn sie wechseln lediglich in einen höheren Bildungs-



Die Schülerrede hielt Adam Moldovan.

gang. Das macht das Besondere an der Schule aus, dass ein Bildungsangebot mit fließenden Übergängen von der Grundschule über Werkrealschule, Realschule bis zum Gymnasium sowie berufliche Bildungsgänge der Berufsvorbereitung, in den Sonderberufsfachschulen und den beiden beruflichen Gymnasien möglich ist.

Große Herausforderungen

Schulleiter Thomas Bohnert und die Elternbeiratsvorsitzende Petra Vecchio blickten auf die vergangenen schwierigen Wochen zurück, als Homeschooling nichts für schwache Nerven war und Digitalität fast schon zur Normalität wurde. Aber auch die Prüfungssituation stellte vor große Herausforderungen mit bis zu zehn Stunden Prüfungsdauer an einem Tag. Viele gute Wünsche gaben sie den Schülern mit auf den Weg.

Von der Förderschule bis zum Gymnasium

In seiner Schülerrede brachte Adam Moldovan zum Ausdruck, was die SHS für ihn bedeutet: „Sie ist ein einzigartiger Diamant in einer Welt von grauen Steinen“. Gerade in sei-

ner Biographie spiegelt sich eine nicht für möglich gehaltene Entwicklung wider. Fünf Jahre lang war er auf einer anderen Schule unterschätzt und als geistig eingeschränkt eingestuft worden. Seinen Traum, Bestmöglichstes zu geben und erfolgreich sein Abitur zu bestehen, konnte er hier verwirklichen. „Egal wer man ist, wenn man Willen, Fleiß, Durchhaltevermögen, Humor und eine gewisse Schmerztoleranz mitbringt, kann man es von der Förderschule bis zum Gymnasium schaffen“, lautete sein Fazit, das er nach neun schönen, aufregenden Jahren zog. Sie waren geprägt von der Begegnung mit vielen wunderbaren Menschen und auch seine große Liebe hat er kennengelernt.

Ehrung der Besten

Für beste Leistungen in den jeweiligen Schularten ehrten Schulleiter Thomas Bohnert gemeinsam mit Andrea Gerdau, Geschäftsführerin SRH Bildung, die Schülerinnen und Schüler Mara Azapalto Schlageter (Werkrealschule), Fabian Braun (Förderbereich), Marco Goodwin (Wirtschaftsschu-

le), Nick Herzog (Hauptschule), Justus Kamp (Allgemeines Gymnasium), Vanessa Müßle (Sozialwissenschaftliches Gymnasium), Mathilda Reibeling (VAB 6), Tristan Penzkofer (FS), Konrad Rohlf (Wirtschaftsgymnasium), Chira Sawall (Vorqualifizierung Arbeit und Beruf), Samira Siegel (Sonderberufsfachschule Ernährung und Gesundheit), Fabian Walz (Hauptschulabschluss), Jonas Wendel (VAB) und Marla Johanna Werner (Realschule). Nahezu alle freuten sich über einen Einser-Schnitt. Eine glatte 1,0 konnte Justus Kamp vorweisen.

Soziales Engagement

Den Sozialpreis des Fördervereins verliehen Jutta Hufnagel und Rainer Pomrehn gemeinsam an Schüler, die sich durch besonderes soziales Engagement in ihrer Schulzeit auszeichneten; das waren Steffen Burkhard, Nick Klingmann, Laura Löffler, Selina Oedel, James Sarreither, Marie Schirok, Liam Soehne sowie für den Förderbereich Fabian Braun, Letizia Giumentaro und David Hammer. Die Schüler dieser Klasse haben gemeinsam mit ihren Lehrerinnen in den letzten beiden Jahren etwas Besonderes geschaffen: den Camino Incluso, einen Pilgerweg durch den Odenwald. Die Einweihung des Pilgerwegs soll demnächst erfolgen.

Musikalisch gestalteten die Bands „Houseverbot“ mit „Diferent Colour“ und „Basket Case“ sowie „30 Second Projekt“ mit „Valentine“ und „Perfektion“ sehr gelungen die Abschlussfeier, die von Louis Berton und Christopher Kohse moderiert wurde.



Für beste Leistungen wurden Schülerinnen und Schüler in der SRH-Aula geehrt.



Zum Abschluss der Feier spielte die Band „30 Second Projekt“.

Fotos: du

Mit Verlosung

Blutspendeaktion am 28. August

(sp/red). Der DRK-Blutspendedienst führt am Freitag, 28. August von 14 bis 19 Uhr im Schulzentrum Neckargemünd (Alter Postweg 10) mit der DRK-Bereitschaft Neckargemünd-Wiesebach eine Blutspendeaktion durch.

Spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 73 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die Blutspende dauert selbst nur wenige Minuten.

Anlässlich der nach wie vor bestehenden COVID-19-Ein-

schränkungen findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Terminreservierung statt. Spender können sich online ihren Blutspendetermin unter dem nachfolgenden Link reservieren: <https://terminreservierung.blutspende.de/m/neckargemuend>

Weber-Gasgrill gewinnen

Gerade in der Ferienzeit sind Blutspenden knapp und besonders wichtig. Als zusätzlichen Anreiz verlost der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg und Hessen vom 3. August bis 11. September jede Woche unter allen Blutspendern einen Weber-Gasgrill und drei exklusiv-



Täglich werden in Baden-Württemberg knapp 1.800 Blutspenden benötigt.

Foto: takasuu/iStock/Thinkstock

ve Grill-Chefschürzen. Die Sommeraktion gilt bei allen DRK-Blutspendeterminen in Baden-Württemberg und Hessen. Bei

Rückfragen können Spender und Spendeninteressierte sich an die kostenlose Hotline unter 0800 11 949 11 wenden.

Nachruf

NABU trauert um Liese Lipponer

(gd/red). Die Naturschützer der NABU-Gruppe Neckargemünd trauern um Liese Lipponer, die vor wenigen Tagen, nach langem Kampf mit der unerbittlichen Krankheit, verstorben ist.

Lipponer, die vor sechs Jahren zur Gruppe kam, wird als immer freundlicher und interessierter Mensch in Erinnerung bleiben. Zuverlässig führte sie bei NABU-Exkursionen das Protokoll, indem sie die gesichteten Pflanzen und Tiere notierte. Vor vier Jahren übernahm sie die Aufgaben als Schriftführerin und kümmerte sich sehr sorgfältig um alle anfallenden Arbeiten. Ihr Interesse und ihre Freude an der Natur zeigte sich

auch immer, wenn sie liebevoll von den Vögeln und Pflanzen in ihrem kleinen Garten erzählte. Noch im Mai nahm sie, bereits sehr geschwächt, an einer Wanderung um den Hollmuth teil.



Liese Lipponer gehörte sechs Jahre lang der NABU-Gruppe an. Foto: pw

Kampf für Menschenrechte

Amnesty International sucht Verstärkung

(cw/red). Meinungsfreiheit, Verbot von Diskriminierung und andere Menschenrechte sind für die meisten Deutschen zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Für viele Menschen werden diese jedoch mit Füßen getreten.

So drohen z. B. in anderen Ländern vielen, die lediglich eine

andere Meinung als der Staat haben, Folter oder andere Misshandlungen. Die Amnesty International Gruppe Neckargemünd will da nicht tatenlos zusehen. Mit Petitionen und Aufklärung soll dem entgegengewirkt werden.

Interessierte können eine Mail an: info@amnesty-neckargemuend.de schreiben.

Im Goldenen Anker

Jahreshauptversammlung der NKG

(tm). Die Neckargemünder Karnevalgesellschaft 1926 e.V. lädt ihre Mitglieder am Freitag, den 18. September um 20 Uhr zur Jahreshauptversammlung in den großen Saal im ehem. „Gol-

denen Anker“, Hauptstraße 29, in Neckargemünd ein.

Um zahlreiches Erscheinen und Beachtung der Hygienevorschrift wird gebeten.

Sonderführungen im Zoo Heidelberg

Für Nachteulen und Frühaufsteher

(pm/red). Ein besonderes Programm erwartet die Nachteulen oder Frühaufsteher unter den Zoofreunden an den Wochenenden im August und September. Bei unterhaltsamen Rundgängen erfahren die Teilnehmer Interessantes und Spannendes zu den tierischen Bewohnern im Zoo Heidelberg.

Die Teilnehmer erhalten Einblicke in die abendlichen Gewohnheiten oder sind beim Erwachen des Zoos hautnah dabei. Die

Rundgänge finden außerhalb der regulären Öffnungszeiten statt und richten sich an Interessierte ab 16 Jahren. Tickets sind im Onlineshop des Zoos buchbar.

Abends im Zoo

Wann gehen Elefant, Erdmännchen und Kamele schlafen? Wer in den nächsten Wochen abends in den Zoo möchte, hat jetzt die Gelegenheit. Im Anschluss an den 45-minütigen Rundgang bleibt noch Zeit, den abendli-

chen Zoo in Ruhe zu erleben. Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr, Ende um 20 Uhr.

Morgens im Zoo

Oder lieber mal morgens in den Zoo? Bevor der Zoo so richtig erwacht? Auch das ist ab sofort an den kommenden Wochenenden erlebbar. Gemeinsam mit den Kuratoren streifen die Teilnehmer durch den morgendlichen Zoo – noch bevor dieser geöffnet hat. Beginn ist jeweils um 8 Uhr. Im Anschluss kön-

nen die Teilnehmer weiter im Zoo verweilen.

Karten

Die Tickets für die Rundgänge sind ab sofort im Onlineshop verfügbar. Kosten pro Person: 35 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Mindestteilnehmerzahl für die Rundgänge liegt bei sechs Personen. Bei Bedarf werden die angemeldeten Teilnehmer rechtzeitig über den Ausfall der Veranstaltung informiert.

Gottesdienste



Foto: pugun-photo/Stock/Thinkstock

Katholisch

St. Johannes Nepomuk St. Josef

Hauptstraße 29, Tel. 2207,
Fax 805670, E-Mail:
neckargemuend@kath-neckar-
elsenz.de
www.kath-neckar-elsenz.de
Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Mo., Di., Fr., von 9 bis 13 Uhr,
Di.-Nachmittag von 15 bis 18
Uhr.

in dringenden Fällen:

Pfarrbüro Bammental,
Tel. 06223 489010

Sonntag, 23. August

9.15 Uhr: Eucharistiefeier, NGD

Mittwoch, 26. August

10 Uhr: Eucharistiefeier, NGD

St. Cyriakus, Mückenloch St. Bartholomäus, Dilsberg

Obere Straße 38, Tel. 06223 2692,
Öffnungszeiten Pfarrbüro
St. Bartholomäus: Do., von 9 bis
12 Uhr

Sonntag, 23. August

9.15 Uhr: Eucharistiefeier, DI/
MÜCK

Herz-Jesu

Klosterstr. 57,
Lobbach-Lobenfeld

Samstag, 22. August

18 Uhr: Eucharistiefeier

Dienstag, 25. August

18.30 Uhr: Eucharistiefeier

19 Uhr: Eucharistische Anbe-
tung

Evangelisch

Evangelische Markus- gemeinde Pfarramt

Bürgermeister-Müßig-Str. 15,
Tel. 2648, Fax 9252920
E-Mail: markusgemeinde.
neckargemuend@kbz.ekiba.de;
Kerstin.Ferber@kbz.ekiba.de

Samstag, 22. August

11 Uhr: Ökum. Mittagsgebet in
der St. Ulrichskirche

Sonntag, 23. August

10 bis 18 Uhr: Zentraler Wan-
dergottesdienst durch alle Kir-
chen mit Stationen

Mückenloch/Dilsberg

Gemeindebüro Mückenloch
Hauptstr. 48, 74931 Lobbach-
Waldwimmersbach
Tel.: 06226 41558

Fax: 06226 786773

Öffnungszeiten:

Di: 9 bis 11.30 Uhr

Do: 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis
17.30 Uhr

mueckenloch@kbz.ekiba.de

Ev. Kirchengemeinde Dilsberg /
Gemeindebüro:

Bannholzweg 8,

69151 Neckargemünd-Dilsberg

Tel.: 06223 3038

Fax: 06223 866997;

Öffnungszeiten:

Dienstags, 15 bis 17 Uhr

Donnerstags, 10 bis 12 Uhr

Sonntag, 23. August

10.30 Uhr: Gottesdienst, MÜCK

Wiesenbach/Waldhilsbach

Kirchenbezirk

Neckargemünd-Eberbach

Pfarramt, Schlossberg 2,

Tel. 40733, Fax 970792,

E-Mail Pfarramt:

Wiesenbach@kbz.ekiba.de

www.evangelisch-in-wiesen-
bach.de;

das Pfarrbüro ist bis zum 21.
August nicht besetzt.

Termine mit Pfarrerin Franziska
Gnädinger nach Vereinbarung
- auch gerne per Telefon.

Sonntag, 23. August

10 bis 18 Uhr: Stationengottes-
dienst im Elsenzthal

Weltladen: Sommerpause

Der Weltladen im Pfarramt
macht im August Sommerpau-
se. Ab 4. September wird der
Weltladen wieder zur gewohn-
ten Zeit geöffnet sein.

Freitags

15-17 Uhr: Verkauf von Waren
aus fairem Handel im Eine-
Welt-Laden beim ev. Pfarrhaus
Wiesenbach, Schlossberg 2.

Ökumenisch

Arche

Ökumenisches Pfarrbüro

Im Spitzerfeld 42,

Telefon 7088 und 72372, Fax
861240, E-Mail: arche@arche-
neckargemuend.de, www.arche-
neckargemuend.de

In der Kapelle liegen Segens-
sprüche aus, die mitgenommen
werden können.

Sonntag, 23. August

10 Uhr: Stationsgottesdienst,
evangelisch

Eine-Welt-Lädle

In den Sommerferien weiterhin
sonntags nach den Gottesdiens-
ten geöffnet (außer am 23.8.).
Es gibt auch immer noch selbst-
genähte Mund-Nasen-Mas-
ken gegen Spende für das Awa-
ko-Schulprojekt in Togo und
Vimukti Nivasa (Kinderhilfe
Kakadu) in Sri Lanka.

Neuapostolisch

Neuapostolische Kirchen-
gemeinde Neckargemünd-
Mückenloch, Friedhofstr. 28

Sonntag, 23. August

9.30 Uhr: Gottesdienst

Mittwoch, 26. August

20 Uhr: Gottesdienst

Neuapostolische Kircheng-
emeinde Bammental,
Dammweg 22,
www.nak-bammental.de

Sonntag, 23. August

9.30 Uhr: Gottesdienst

Mittwoch, 26. August

20 Uhr: Gottesdienst

Zeugen Jehovas

Aufgrund der aktuellen Situ-
ation in Verbindung mit dem
Coronavirus und den Empfeh-
lungen der zuständigen Behör-
den finden bis auf Weiteres keine
öffentlichen Gottesdienste statt;
entsprechend auch keine Ver-
sammlungen in Heidelberg.

Trauerfälle

Die Stadt Neckargemünd gedenkt
ihrer verstorbenen Mitbürgerin

Rosemarie Kattentidt

89 Jahre

früher: Kurt-Lindemann-Str. 36



Foto: tizzy71/Stock/Getty Images Plus/Gettyimages

„Geh aus mein Herz ...“

Stationengottesdienst in der Region Elsenztal

(pr/red). In verschiedenen Kirchen der Region finden Besucher geistliche Impulse vor. Sie können die Stationen zwischen 10 und 18 Uhr in beliebiger Reihenfolge besuchen und sich von den dort ausgelegten

Texten, Liedern und Bildern inspirieren lassen.

Acht Stationen

Im Idealfall kommen Interessierte mit dem Fahrrad von Ort zu Ort oder erwandern sich eine

Auswahl der folgenden Stationen: Bammatal, Evangelische Kirche – Gauangelloch, Evang. Kirche – Mauer, Evangelische Kirche – Meckesheim, Evangelische Kirche – Neckargemünd, Arche-Kapelle – Neckarge-

münd, St. Ulrichskirche – Waldhilsbach, Christuskirche – Wiesenbach, Evangelische Kirche. Näheres unter www.evangelisch-in-wiesenbach.de und dem Flyer, der in der Kirche ausgelegt ist.

Inklusive Kriminalgeschichte

Putzfrauen-Führungen im Schloss

(pm/red). Am Sonntag, 23. August, geht es auf Comedy-Tour durch Schloss Heidelberg. Am Sonntag darauf gilt es, einen Kriminalfall mit den hiesigen Putzfrauen aufzuklären – das wird eine Menge Staub aufwirbeln.

„Die Theres und Frau Schäufele“

Am Sonntag, 23. August, um 16.30 Uhr: Zwei Putzfrauen fegen durch das Schloss; Comedyführung in Mundart mit Yvonne Schwegler und July Sjöberg. Eigentlich sollen Theres und ihre schwäbische Kollegin Frau Schäufele das Schloss säubern. Aber der Gelegenheit zu einem Schwätzchen können sie nicht widerstehen. Also geht es auf Tour mit der gewitzten Kurpfälzerin und der putzwütigen Schwäbin.

Dauer: 1,5 Stunden, Preis: Erwachsene 11 Euro (zuzüglich 8 Euro Schlossticket), Ermäßigte 8 Euro (zuzüglich 4 Euro Schlossticket); max. 15 Teilnehmer.

Anmeldung

Service Center, Schlosshof 1, Heidelberg, Tel. 06221 65888, E-Mail: service@schloss-heidelberg.com

„Der Tote auf dem Altan“

Am Sonntag, 30. August, um 16.30 Uhr: „Die Theres und Frau Schäufele: Der Tote auf dem Altan“ – ein Putzfrauenkrimi zum Miträtseln, mit Yvonne Schwegler und July Sjöberg. Große Aufregung: Ein Filmteam kommt aufs Heidelberger Schloss! Eine Folge der beliebten Antiquitätenshow „Schätz den Schatz“ soll gedreht werden. Doch die Vorbereitungen werden aufs Grausigste erschüttert. Der streitlustige Historiker Prof. Dr. Zauselbrecht wird von einer herabfallenden Steinstatue erschlagen. Nur die Putzfrauen Theres und Frau Schäufele glauben nicht an einen Unfall. Mit Hilfe der Gäste machen sie sich an die Aufklärung eines Falls, der bis in die schmutzigen Tiefen der Schlossgeschichte reicht.

Dauer: 1,5 Stunden, Preis: Erwachsene 11 Euro (zuzüglich 8 Euro Schlossticket), Ermäßigte 8 Euro (zuzüglich 4 Euro Schlossticket); max. 15 Teilnehmer.

Anmeldung

Service Center, Schlosshof 1, Heidelberg, Tel. 06221 65888, E-Mail: service@schloss-heidelberg.com



Foto: tam/Archiv

Jubilare

Neckargemünd

Samstag, 22. August

Luzie Albiez, Mühlgasse 8/1

85 Jahre

Renate Schwarz, Adalbert-Stifter-Straße 46

80 Jahre

Kleingemünd

Montag, 24. August

Valeri Bastrygin, Savoyer Weg 35

70 Jahre

Waldhilsbach

Samstag, 22. August

Rosemarie Schwarz, Schulstraße 24

85 Jahre

Foto: Copyright 2018 Ruth Black. All rights reserved



**Traumjob in
Ihrer Region?
Jetzt Job finden!**

www.jobsuchebw.de

jobsuche **BW**

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116117

Notruf, Unfall Tel. 110

Feuerwehrruf Tel. 112

Polizeirevier Neckargemünd
Tel. 9254-0

DRK Neckargemünd

Unfallrettungsdienst Tel. 112

Krankentransporte Tel. 19222

Zahnärzte

Samstags, sonntags, feiertags:
diensthabenden Zahnarzt unter
Tel. 116 117 erfragen.

Tierärzte

Wochenend- und Feiertags-Not-
dienst für Kleintiere über Band-
ansage der Haustierärzte erfragen

Stadtverwaltung

Neckargemünd Tel. 804-0

Verwaltungsstellen:

Dilsberg Tel. 2444

Mückenloch Tel. 2654

Waldhilsbach Tel. 990091

Stadtwerke

Zentrale Tel. 9252-0

Störungsmeldestelle

Erdgas Tel. 9252-11

Wasser Tel. 9252-22

Wärme Tel. 9252-24

Straßenbeleuchtung Tel. 9252-26

Stromversorgung Süwag AG,
bei Störung Tel. 0800 7962787

KfZ-Zulassung

Zulassungsstelle Sinsheim
Tel. 07261 9466-5514

Führerscheinstelle Sinsheim
Tel. 07261 9466-5504

Kindergärten

Evangelische Kindergärten

Kurpfalzstraße 9 Tel. 4877384

Im Brühl 12 Tel. 4877384

Waldwimmersb. Str. 15 Tel. 72221

Katholische Kindergärten

Allmendweg 4 Tel. 1528

Spitalgasse 6 Tel. 71020

Private Kindergärten

Kindergarteninitiative

Rumpelstilzchen, Tel. 71413

Waldzwerge, Tel. 0174 6856512
(Leiter Marcus Lauter)

KiTa am Bildungszentrum,
Tel. 7298398

Kindertagesstätte Sternschnuppe,
Tel. 9725330

Kinderkrippe Rappelkiste
Tel. 8684684

Städtische Kindergärten

Am Feuertor Tel. 990012

Waldhilsbach Tel. 1080

Wiesenbacher Tal Tel. 72202

Schulen

GS Dilsberg/Mückenloch
Tel. 72459

GS Neckargemünd Tel. 6650

GS Waldhilsbach Tel. 990095

Gymnasium/Realschule

Alter Postweg 10 Tel. 9225-0

Erich Kästner-Förderschule

Im Spitzerfeld 33 Tel. 6260

SBBZ Luise von Baden

Schützenhausstr. 34 Tel. 807-0

Stephen-Hawking-Schule

Im Spitzerfeld 25 Tel. 813005

Private Berufsfachschule

Im Spitzerfeld 25 Tel. 89-2336

Wichtige Rufnummern

AVR Abfallverwertung des
Rhein-Neckar-Kreises

Zentrale Tel. 07261 931-0

Auftragsannahme -310

Hausmüllabfuhr -202

Gewerbeabfall -395

Störung b. der Abfuhr -931

www.avr-kommunal.de

Kirchliche Sozialstation Neckar-
gemünd e.V.

Mühlgasse 8/1; Mo. bis Fr., 7 bis 16
Uhr, Tel. 92210

Notfälle Tel. 0171 7916506

Kirchl. Nachbarschaftshilfe,
Martin-Luther-Haus, An der
Friedensbrücke 2, Tel. 73314,

Di, 15-17 Uhr, Fr, 9-11 Uhr

Pflegeheim „Neckargemünder
Hof“, Bahnhofstr. 35, Tel. 487660

Jugendamt, Langenbachweg 9,
Tel. 8665367654

AWO-Behindertenbetreuung,
Burggasse 23, 69469 Weinheim,
Tel.: 06201-4853-0

Pflegedienst Kur, Inh. Regina
Scholl, Tel. 06223 865630

Notfälle: Tel. 0173 3234875

Bestattungen Bauer,
Am Kalkbrunnen 5 Tel. 2240

Bestattungen Schürle,

Weihwiesweg 17, Bammatal,
Tel. 9733135 oder 0171 7801670

Psych. Beratungsstelle für Erzie-
hungs-, Partnerschafts- und
Lebensfragen, Marktplatz 10,

Mo, Mi, Do und Fr, 9-14 Uhr; Di,
12-16 Uhr, Termine n.V. Tel. 3135

Sozialpsychiatrischer Dienst der
SPHV Service gGmbH

Hilfe und Beratung für psychisch
Kranke

Sprechstunde Neckargemünd:
Montag von 15.30 bis 17 Uhr,
Hollmuthstraße 8, Telefon 0173
9280828 (während Sprechstunde)
oder 06222 77394-1205

Anonyme Alkoholikergruppe AA,
Angehörigengruppe AL Anon,
Mo, 19 Uhr, Meckesheim,
Bahnhofstr. 38 (CVJM), Tel.
06226 990222

Diakonisches Werk,
Sozial-, Lebens-, Schwangeren-,
Schwangerschaftskonflikt- u. Kur-
beratung, Eberbach, Friedrichstr.
14, Tel. 06271 9264-0

Schwangerenkonfliktberatung

DONUM VITAE, Friedrichstr. 3,
HD Tel. 06221 4340281

Malteser Rhein-Neckar, Mahl-
zeiten-/Behindertenfahrdienst,
Hausnotruf Tel. 06222 92250

Telefonseelsorge, Tag und Nacht,
bundesweit gebührenfrei,
Tel. 0800 1110111

Caritasverband, Beratungsstelle
für Schwangere
Tel. 13 70 86-13/-14/-15

w-punkt - Wegweiser durch die
Beratungsangebote der Wirtschafts-
förderung; www.w-punkt.de
Tel. 01801 072004
Tel. 0711 1232333

DRK, KV Rhein-Neckar/Heidel-
berg,
Mahlzeitendienst Tel. 06221 901037
Hausnotruf Tel. 06221 9010-0

Apothekennotdienst

Immer von 8.30 bis 8.30 Uhr
des Folgetages:

Freitag, 21. August

Paracelsus-Apotheke,
Wiesenbacher Str. 37,
Neckargemünd, Tel. 06223 3300

Samstag, 22. August

St.-Martin-Apotheke,
Friedrichstr. 1, Meckesheim,
Tel. 06226 92120

Sonntag, 23. August

Thomas-Apotheke, Hauptstr. 97,
Bammatal, Tel. 06223 5757

Montag, 24. August

Hackenberg-Apotheke,
Hauptstr. 108/2,
Waldwimmersbach,
Tel. 06226 4391

Dienstag, 25. August

Kloster-Apotheke,
Neckarsteinacher Str. 18,
Schöna, Tel. 06228 412

Mittwoch, 26. August

Adler-Apotheke, Hauptstr. 58,
Neckargemünd, Tel. 06223 2222

Donnerstag, 27. August

Apotheke in den Brunnenwiesen,
In den Brunnenwiesen 4,
Bammatal, Tel. 06223 49431



Foto: Anna-Ok/Stock/Thinkstock

Impressum**Herausgeber, Druck und Verlag:**

NUSSBAUM MEDIEN
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot
Telefon: 06227 873-0
Telefax: 06227 873-190
E-Mail: rot@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-medien.de

**Verantwortlich für den amtlichen
Teil im Sinne des Presserechts**

Bürgermeister Frank Volk
Bahnhofstr. 54
69151 Neckargemünd

**Verantwortlich für den nichtamtlichen
Teil im Sinne des Presserechts**

Klaus Nussbaum
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot

Organisation der Redaktion

Tanja Mostowski
Telefon: 06227 873-293
neckarbote@nussbaum-medien.de

Anzeigenvertrieb

K. Nussbaum Vertriebs GmbH
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot
Telefon: 06227 5449-0
Telefax: 06227 5449-1190
E-Mail: info@knvertrieb.de
Internet: www.knvertrieb.de

Vertrieb/Zustellung**G. S. Vertriebs GmbH**

Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt
Telefon: 07033/6924-0
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Bezugspreis: halbjährlich 21,25 €
inkl. Zustellung; Kündigung des
Abonnements nur zum Halb-
jahresende mit einer Frist von 6
Wochen möglich.

Der Neckarbote erscheint zusätz-
lich zur gedruckten Auflage teil-
weise als ePaper unter www.lokal-
matador.de/epaper.

Der **Neckarbote** wird wöchentlich
an die Abonnenten verteilt.

Nachhaltigkeit

Das eingesetzte **Papier** ist aus
deutscher Produktion und
besteht zu ca. 75 % aus Altpapier.
Wir verwenden zu 100 %
zertifizierten **Strom** aus Wasserkraft

TRAUER

Bestattungshaus Heidelberg Kurz Feuerstein

In unserem großen Trauercafé kann sich die Familie privat zusammenfinden.



- eigene Parkplätze
- Abschiedsräume
- großes Trauercafé
- Vorsorge- und Finanzierungsplanung



**Bestattungshaus
Heidelberg**
KURZ
FEUERSTEIN



Zentralruf bei
Tag und Nacht:
06221 28888
06221 13120

Katharina Walter
ist sehr gerne
Ihre Ansprech-
partnerin.

Bestattungshaus Heidelberg Kurz Feuerstein e.K. • Bergheimer Straße 114
69115 Heidelberg • www.bestattungshaus-heidelberg.de

*M*it dem Tod eines geliebten Menschen
verliert man vieles, niemals aber
die gemeinsam verbrachte Zeit.

o. V.



Foto: Rosana Zanetti Faltu/Stock / Getty Images Plus

BESTATTUNGEN BAUER

Wir sind stark, wenn Sie dafür
keine Kraft haben.

Auf unsere Arbeit ist Verlass.



Am Kalkbrunnen 5 • 69151 Neckargemünd

Tel.: 06223 – 2240

www.bestattungen-bauer.de

Den letzten Weg
würdevoll gestalten...



duell
BESTATTUNGEN
Inh. Frank Sallanz

Tag und Nacht erreichbar!
Beratungstermine nach Vereinbarung

Mauer
Heidelberger Str. 21
69256 Mauer
Tel.: 06226-99 05 80
Fax: 06226-99 05 81

Walldorf
Ebertstraße 5
69190 Walldorf
Tel.: 06227-49 85

Hoffenheim
Tel.: 07261-94 73 333

info@duell-bestattungen.de
www.duell-bestattungen.de

Schürle BESTATTUNGEN Neckargemünd



Erd- und Feuerbestattungen, Überführungen,
Erledigung sämtlicher Formalitäten.

Inh. U. Weitzel
Telefon **06223-9733135** o. Mobil **0171-7801670**

Foto: Hemera/Thinkstock

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir gehen.



Wöchentlich gewinnen



**Nur einmal teilnehmen –
wöchentlich kaufinBW-Gutscheine
gewinnen bis zum 20.09.2020**

- » Wir verlosen **wöchentlich jeweils 1 x 50 € und 5 x 10 € Gutscheine*** für unseren Online-Marktplatz www.kaufinbw.de. Hier finden Sie Produkte und Dienstleistungen vieler lokaler Anbieter aus Baden-Württemberg.
- » Jetzt ganz bequem **nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen**, im Lostopf landen und automatisch jede Woche bis zum 20.09.2020 die Chance auf einen Gewinn sichern.



Und so können Sie teilnehmen:

- 1 www.lokalmatador.de/webcode/vorteile-767
- 2 Klicken Sie auf den Button "Mitmachen und gewinnen"
- 3 Bei der NussbaumID **anmelden** oder neu **registrieren**
- 4 **Gewinnspielformular** ausfüllen

Die Gewinner/-innen und andere Gewinnspiele finden Sie ebenfalls auf www.lokalmatador.de, zudem werden Sie über Ihren Gewinn schriftlich benachrichtigt. Den Gewinn erhalten Sie in Form eines Gutscheincodes per Mail, den Sie online auf www.kaufinbw.de einlösen können. Ausgeschlossen von der Teilnahme sind Personen unter 18 Jahren sowie Mitarbeiter des Verlages und deren Angehörige. Die Teilnahme ist pro Person nur einmal möglich. Weitere Teilnahmebedingungen und sonstige Hinweise zu Gewinnspielen finden Sie unter www.lokalmatador.de/vorteilsclub/teilnahmebedingungen.

*Gutscheincode ist einlösbar unter www.kaufinbw.de. Der Gutschein hat eine Gültigkeit von drei Jahren. Es ist nur eine einmalige Einlösung möglich, der Restwert verfällt. Fragen zur Gutschein-Einlösung? kundenservice@kaufinbw.de



Anbieter der Woche

Schwarzwald Lab

75233 Tiefenbronn

„Arbeite, wie du es willst.“

Als innovativer Büromöbelhersteller vereint „Schwarzwald-Lab“ originelle Lösungen, kreative Ideen und einen flotten, professionellen Service. Die Workplace Rebellen bieten dir ein breites Sortiment an attraktiven Produkten und Lösungen für den Arbeitsplatz. Vom elektromotorischen Sitz-Steh-Arbeitsplatz über Büromöbel bis hin zu Akustikelementen – hier wirst du fündig.

Neben den hauseigenen Produkten wie metris®, Psst

– my space, electio, und Gimme Shelter kannst du auch aus einer Vielzahl an weiteren Top Marken wählen.

Stelle dir deinen individuellen Arbeitsplatz für mehr Wohlfühlatmosphäre zusammen. Größten Wert wird auf hochwertige und nachhaltige Materialien sowie ökologisch bewusste, regionale Herstellungsprozesse gelegt. Stöbere gerne in den Produkten und erlaube dich an den innovativen Lösungen für deinen Arbeitsplatz.



Schwarzwald-Lab
Electio Smart Sitz-Steh-Schreibtisch



Schwarzwald-Lab
Bürostuhl Tonique - Der Vollautomat



mooni
mooni Eye Speaker



Schwarzwald-Lab
Filzschublade - Tuck away

Diese und viele weitere Angebote auf:

kaufinbw.de/schwarzwald-lab ▶



Gemeinsam Heimat stärken.
kaufinBW ist ein Produkt von



VERMIETUNG

Neckargemünd-West:

60 m² orig. (Büroeinheit), 2 Gehmin. zur S-Bahn/
Bus, beste Anbindung von/nach HD, sehr ruhig,
ab 10/2020. Netto-Miete € 395, NK € 135.

Telefon 06223 - 80 94 95

IMMOBILIEN-KAUFGESUCHE

Gastronomenehepaar

sucht neues Domizil in HD zu kaufen. Über

Postbank Immobilien GmbH · Tel. 06221 148 115

IMMOBILIEN



Gutschein für eine kostenlose
Marktpreiseinschätzung

**Sorgenfrei den Sommer
genießen!**

**Wir kümmern uns um den
Verkauf Ihrer Immobilie!**

Engel & Völkers
Immobilienmakler
Hauptstraße 73 | 74889 Sinsheim
07261 - 945 01 10



**SUCHEN GRUNDSTÜCKE
ZAHLEN BESTPREISE!**

**WIR BEWERTEN UND
VERKAUFEN IHRE
IMMOBILIE KOSTENLOS!**

**Fachkompetenz seit über 40 Jahren!
Für Privat- und Gewerbeimmobilien!**

Wilhelm-Maybach-Straße 8 | 68766 Hockenheim
Telefon 06205 14210 | info@schneider-immo.net



**SCHNEIDER
IMMOBILIEN**



ANZEIGE

EXPERTENTIPP**VORFÄLLIGKEITSENTSCHÄDIGUNG BEI
HAUSVERKAUF UMGEHEN**

Ein Hausverkauf – egal, aus welchen Gründen – ist für die Bank ein zwingender Grund, eine vorzeitige Kündigung zuzulassen. In den meisten Fällen müssen Sie dann aber ein Vorfalligkeitsentgelt zahlen. Dennoch gibt es zwei Situationen, in denen Sie eine Vorfalligkeitsentschädigung möglicherweise umgehen können: Zum einen, wenn der Darlehensvertrag vom neuen Käufer fortgeführt wird. Dies setzt allerdings das Einverständnis der Bank sowie eine gute Bonität des Käufers voraus.

Zum anderen umgehen Sie eine Vorfalligkeitsentschädigung, wenn mithilfe des Darlehens eine neue Immobilie bei derselben Bank finanziert wird. Dabei muss das neue Objekt aber mindestens den gleichen Beleihungswert wie die aktuelle Immobilie haben. Trifft eine dieser Situationen auf Sie zu, müssen Sie lediglich eine Bearbeitungsgebühr an die Bank zahlen.

**ZU HOHE VORFÄLLIGKEITSENTSCHÄDI-
GUNG ZURÜCKFORDERN: SO GEHT'S**

Haben Sie den Verdacht, dass die Vorfalligkeitsentschädigung zu hoch ausfällt, oder können Sie den Rechenweg nicht nachvollziehen, sollten Sie fachliche Hilfe in Anspruch nehmen. Lassen Sie Ihren Bescheid deshalb am besten von einer Verbraucherschutzzentrale oder einem Fachanwalt für Kapitalrecht prüfen. Oft hilft es dann schon, wenn Sie die korrigierte Berechnung an Ihre Bank schicken, um eine Neuberechnung der Vorfalligkeitsentschädigung zu erreichen. Kommt die Bank Ihrer Bitte um eine Reduzierung der Vorfalligkeitsentschädigung nicht nach, hilft nur noch der Weg zum Anwalt. Da aber auch hierfür Kosten anfallen werden, klären Sie am besten vorher, welche Kosten Ihre Rechtsschutzversicherung übernimmt, beziehungsweise wie hoch die Anwaltskosten sein werden. Denn diese können Ihre Ersparnis bei der Vorfalligkeitsentschädigung natürlich noch einmal mindern.

Wir unterstützen Sie gerne, kontaktieren Sie uns unter: Königskinder Immobilien GmbH, Tel.: 0711 400544-0 oder per Email: info@koenigskinder.de

Bekannt aus
der Fernseh-
Werbung
bei RTL
und NTV

DIE KÖNIGSKINDER IMMOBILIEN

**Werden Sie Franchisenehmer.
Werden Sie ein Königskind.**

Verkaufen Sie Ihre Immobilie, Ihr Gewerbeobjekt, Ihr Grundstück (egal ob bebaubar oder nicht, egal ob Abrisshaus) an unsere bonitätsstarken, vorgemerkten Kunden (Finanzierung liegt vor) **oder einfach direkt an uns.***

0800 5800 200
Kostenlose Hotline

Ansprechpartner:
Dr. Wilken und Dr. Barth

* vorbehaltlich einer internen Prüfung



**EIN STARKES TEAM
AN IHRER SEITE**

**KÖNIGSKINDER
IMMOBILIEN**

info@koenigskinder.de | www.koenigskinder.de



Foto: evgenyatamanenko/iStock / Getty Images Plus

FREIZEIT ERLEBEN IN DER REGION



+ 0,50 Euro
Ermäßigung
auf den
Eintrittspreis

Bäderpark Leimen

Das Leimener Freibad bietet neben verschiedenen Schwimmbecken auch einen großen Freizeitbereich mit den unterschiedlichsten Aktivitäten an.

Kontakt
Bäderpark Leimen
Peter-Disegna-Weg 1
69181 Leimen

www.lokalmatador.de/webcode/ausflug-816



+ 10 % Rabatt
auf den
Eintritt

Klima Arena

Die Klima Arena in Sinsheim ist der größte Wissens- und Erlebnisort zu den Themen Klimawandel und Klimaschutz in Süddeutschland.

Kontakt
Klima Arena
Dietmar-Hopp-Str. 6
74889 Sinsheim

www.lokalmatador.de/webcode/ausflug-1036



+ Exklusiver
Schnupper-
kurs
„Nussbaum“

Golf Club St. Leon-Rot

Sportlich anspruchsvolles Spiel oder rundum entspannendes Golferlebnis – in St. Leon-Rot stehen Ihnen alle Golf-Möglichkeiten offen.

Kontakt
Golf Club St. Leon-Rot
Opelstr. 30
68789 St. Leon-Rot

www.lokalmatador.de/webcode/ausflug-947



Weitere Tipps auf www.lokalmatador.de/ausflugsziele



Exklusiv für Nussbaum Club-Mitglieder



Jetzt
25 x 50
Gutschein-
Karten
gewinnen!

Gewinnspiel: ROSSMANN-Gutschein-Karten

Lösungswort: »ROSSMANN-Gutschein-Karte«
Machen Sie sich selber eine kleine Freude oder überraschen Sie Ihre Lieben mit den Rossmann-Geschenkgutscheinen, die deutschlandweit in allen Rossmann-Filialen eingelöst werden können.
Teilnahmeschluss: Sonntag, 30.08.2020

Jetzt online registrieren und teilnehmen unter
www.lokalmatador.de/webcode/vorteil-668.

Die Gewinner/-innen und andere Gewinnspiele finden Sie auf www.lokalmatador.de, zudem werden Sie über Ihren Gewinn schriftlich benachrichtigt. Ausgeschlossen von der Teilnahme sind Personen unter 18 Jahren sowie Mitarbeiter des Verlages und deren Angehörige. Die Teilnahme ist pro Person nur einmal möglich. Weitere Teilnahmebedingungen und sonstige Hinweise zu Verlosungen finden Sie unter: www.lokalmatador.de/vorteilsclub/teilnahmebedingungen

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG · Merklinger Str. 20 · 71263 Weil der Stadt · www.nussbaum-medien.de

Amtsblatt bzw. Lokalzeitung nicht erhalten?



Sollte die Verteilung nicht zu Ihrer Zufriedenheit erfolgen, bitten wir Sie, Ihr Anliegen unserem Vertriebspartner mitzuteilen:

G.S. Vertriebs GmbH
Tel. 07033 6924-0

www.gsvertrieb.de

Sie erreichen die G.S. Vertriebs GmbH von
Montag bis Mittwoch, Freitag 8.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr · Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Unser
Vertrieb ist auch
samstags für
Sie erreichbar



www.nussbaum-medien.de

STELLENGESUCHE

Gärtner sucht Arbeit

Heckenschnitt, Baumfällung,
Rollrasen, Grünschnittentsorgung,
Pflasterarbeiten, Gartenzäune etc.

Bitte anrufen unter Tel. 0163 9668222

STELLEN

jobsucheBW


AUGENZENTRUM
Prof. Dr. Holzer & Prof. Dr. Rabsilber

Bahnhofstr. 18, 69469 Weinheim
www.augenzentrum-holzer.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort in Voll- oder Teilzeit

Facharzt für Augenheilkunde (m/w/d)

Weiterbildungsassistent im letzten Facharztausbildungsjahr (m/w/d)

Medizinische Fachangestellte (MFA) (m/w/d)

Augenoptiker (m/w/d)

Servicemitarbeiter, z.B. Hotelfach, Flugbegleiter (m/w/d)

Wir freuen uns über Ihre Nachricht: bewerbung@augenzentrum-holzer.de

Tierliebe Reinigungshilfe

gesucht für kl. EFH in Neckargemünd. Gute Bezahlung!
0172-6206666.

**Fire Check**

Brandschutz und Sicherheitstechnik GmbH

Wir sind ein stark wachsendes Dienstleistungsunternehmen und haben uns auf Wartung, Prüfung und Reparatur von brandschutz- und sicherheitstechnischen Anlagen spezialisiert.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

Mitarbeiter (m/w/d)

auf 450- €-Basis

Ihre Aufgaben:

- telefonische Angebotsverfolgung
- telefonische auftragsbegleitende Abfragen
- telefonische Kundenbetreuung

Ihr Profil:

- Sie kommunizieren sicher auf Deutsch in Wort und Schrift
- Sie telefonieren gerne
- Sie haben Freude am Umgang mit Kunden
- Sie beherrschen den Umgang mit MS-Office-Anwendungen

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bevorzugt per E-Mail an: info@fire-check.de

Fire Check Brandschutz - und Sicherheitstechnik GmbH

Steige 1 | 69257 Wiesenbach | Telefon 06223/972040

Traumjob in Ihrer Region?

jobsucheBW

- 17.08.2020 - EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Portfolio Manager (w/m/d)
Karlsruhe, Stuttgart
- 17.08.2020 - GEFAKO GmbH & Co. KG
Marketing Mitarbeiter/in (w/m/d)
Wendlingen am Neckar
- 17.08.2020 - EQUUSIA über ABO Media GmbH
Selbstständiger Pferdetherapie-Partner (m/w/d)
deutschlandweit
- 16.08.2020 - operational services GmbH & Co. KG
Senior IT Architect Storage (m/w/d)
Wolfsburg, Zuffenhausen
- 16.08.2020 - Bruno Bader GmbH & Co. KG
IT Projektmanager (m/w/d)
Pforzheim
- 16.08.2020 - Lidi Digital
Fachexperte (m/w/d) für Product teams
Neckarsulm

Diese und 4.000 weitere Anzeigen finden Sie auf
www.jobsuchebw.de

**Zu einer Bewerbung gehören immer
Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse.**

**Wir mobilisieren Kräfte**

Für unsere Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl
suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Med. Bürofachkraft (m/w/d)

in Vollzeit, befristet für die Dauer von einem Jahr
im Rahmen einer Elternzeitvertretung.

Wollen Sie Ihre Kraft in unser Team einbringen?
Wir freuen uns. Alles Wichtige erfahren Sie unter
<https://bewerbung.rehazentren-bw.de/h62qz>



Rehaklinik
Heidelberg-Königstuhl

Eine Klinik der Reha Zentren
Baden-Württemberg gGmbH

Kohlhof 8 | 69117 Heidelberg | 06221 907-0

GASTRONOMIE

Essen auf Rädern – Qualität von Ehrenfried Komplett-Menü inkl. Salat nur 7.10 €

Frisch gekocht und heiß geliefert! – auch für Vegetarier –
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €

**gültig vom 24.08.
bis 30.08.2020**

- Mo.** Fettuccine (ital. Nudeln) mit Mailänder Soße und Chinakohlsalat
- Di.** Kohlroulade Großmutter Art (Schwein) mit Kartoffelpüree
- Mi.** Schinkenbraten (Schwein) in Soße mit Serviettenknödeln, dazu Zucchiniensalat
- Do.** Spaghetti Bolognese (Rind/Geflügel) mit Reibekäse, dazu Gurkensalat
- Fr.** Käsespätzle mit Röstzwiebeln, dazu Mischsalat
- Sa.** Gemüseschnitzel mit Sahnesoße und Kartoffelpüree
- So.** Piccata von der Putenbrust in Tomatensoße mit Gemüsespaghetti

Kostenlose Bestellhotline 0800-347 36 37

weitere Angebote: www.ehrenfried.de



Malteser
...weil Nähe zählt.

ab
€ 6,45

**Lecker. Vielfältig.
Zuverlässig.**
Malteser Menüservice

Auch an Sonn- und Feiertagen!

Für Neukunden bieten wir eine Probeweche zum halben Preis an.
Weitere Informationen unter **0800 30 20 10 3** (kostenfrei)
www.malteser-wiesloch.de

GESCHÄFTSANZEIGEN

Bammental · Gaiberg · Neckargemünd und Nachbargemeinden



Hauptstraße 14 · 69245 Bammental

- K**ompetentes Fachpersonal in Zusammen-
arbeit mit Klinik, Hausarzt u. Angehörigen
- U**mfassende, kostenlose Beratung bei
Einstufungsanträgen, Hausnotruf etc.
- R**undum – gut versorgt in: Körperpflege,
med. Behandlung, Hauswirtschaft,
Vermittlung von Hilfsmitteln

**Jahrelange Erfahrung und
bewährte Qualität auf die
Sie sich verlassen können!**

Telefon 06223 / 86 56 30 • Mobil 0173/3234875

**24 Std
Soforthilfe!**



**24 Std
Soforthilfe!**

- Kanal- und Rohrreinigung
- Kanalfernsehen und Ortung
- Grubenentleerung
- Rohrsanierung ohne Aufgraben
- Dichtheitsprüfung nach EN 1610
- Reparatur von Rohrschäden

**Telefon
06223 92320**



Brigitte Nussbaum
GmbH und Co. KG

WIR FINDEN AUCH FÜR IHRE IMMOBILIE DIE OPTIMALE FINANZIERUNGSLÖSUNG

Weitere Infos unter www.brigitte-nussbaum.de/erstinformation

IMMOBILIENDARLEHENSVERMITTLUNG

BRIGITTE NUSSBAUM
EMIL-HAAG-STRASSE 27
71263 WEIL DER STADT
FON 07033 5266-70



Petra will ihren Winterspeck loswerden!

Mach's doch wie Petra –

werde Mitglied bei FitnessRAUM.de, dein Online-Fitness-
Studio, und erhalte 14 Tage gratis und 20 % Rabatt auf
die Mitgliedschaft bei FitnessRAUM.de.

Dieses und weitere tolle Angebote unserer
Vorteilspartner findet ihr unter:

www.lokalmatador.de/vorteilsclub ▶



NUSSBAUM+Club

www.nussbaum-medien.de

ZEIT FÜR VERÄNDERUNG

DIE NEUEN **TRIKOTS DER TSG**



**AB SOFORT IM TSG-FANSHOP
ODER ONLINE UNTER
SHOP.TSG-HOFFENHEIM.DE**

TSG X JOMA / MANCHMAL MUSS MAN SEIN SPIEL VERÄNDERN, UM ERFOLGREICH ZU SEIN. UND JETZT IST ZEIT FÜR VERÄNDERUNG.

Besuchen Sie uns

www.nussbaum-medien.de



Heimat erleben

Sommerurlaub in der Heimat neu erleben

Die einen nutzen die Zeit und verschönern ihr Zuhause. Andere sind lieber aktiv unterwegs und erleben ihre Heimat (vielleicht sogar neu). Ob mit sport-

lichen oder kulturellen Freizeitangeboten, Shopping, Wellness, Hobbies, Gastronomie mit leckerem Essen – den Möglichkeiten sind fast keine Grenzen gesetzt.

ROLLADEN

Longerich

- Fenstertechnik -

Ihr bester Partner für

- **verlässliche Beratung**
- **sichere Montage**
- **prompten Service**

Schwarzacher Straße 7 ■ 74858 Aglasterhausen
Tel. 06262 859 ■ Fax 06262 6440 ■ www.rolladen-longerich.de

Haustüren

Garagentore
Terrassendach
Sonnenschutz
Rollläden
Markisen
Insektenschutz
Reparaturen

NUSSBAUM+ Club



Hockenheim-Ring GmbH
Am Motodrom
68766 Hockenheim
Tel. 06205 9500
hockenheimring.de

Ein 90-minütiger Rundgang

hinter den Kulissen der Traditionsstrecke zeigt, wie die hochmoderne Multifunktionsarena im Detail funktioniert und erlaubt Einblicke ins Herz der Anlage.

2 für 1 2 Karten für die Hockenheimring Insider-Tour zum Preis von 1

Der Vorteil ist nicht mit anderen Rabatten oder Nachlässen kombinierbar. Pro Person/Tag kann der Vorteil nur einmal in Anspruch genommen werden. Keine Barauszahlung möglich. Aktuelle Terminsonderführungen und andere Durchführungshinweise siehe www.hockenheimring.de oder rufen Sie uns an.

NUSSBAUM+ Club



Werksverkauf Ditzingen
Zeiss-Straße 15
71254 Ditzingen
Fabrikverkauf Crailsheim
Roßfelder Straße 69
74564 Crailsheim

Werks-/Fabrikverkauf BÜRGER

An zwei Standorten bieten wir Ihnen köstliche Maultaschen, schwäbische Spezialitäten und internationale Delikatessen direkt ab Fabrik zum Kauf an!

20 % Rabatt auf den Einkaufspreis **BÜRGER**

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie den angegebenen Vorteil. Die Kombination mit anderen Rabatten oder Nachlässen ist nicht möglich. Bereits rabattierte Ware ist von dieser Aktion ausgeschlossen.

NUSSBAUM+ Club



Museums-PASS-Musées
Geschäftsstelle, Viaduktstr. 12,
Postfach CH-4002 Basel
Tel. 07621/1613634
info@museumpass.com
www.museumpass.com

Museums-PASS-Musées

Besuchen Sie mit dem Museums-PASS-Musées spannende Ausstellungen, entdecken Sie romanische Schlösser und Burgen, unternehmen Sie lange Spaziergänge durch blühende Gärten oder gehen Sie nur mal kurz ins Museum, um einen Blick auf Ihr Lieblingsgemälde zu werfen. Ab Ihrem ersten Museumsbesuch haben Sie mit dem Museums-PASS-Musées ein Jahr lang freien Eintritt in die Dauer- und Sonderausstellungen der Mitgliedsmuseen. Und bis zu fünf Kinder unter 18 Jahren können gratis mit ins Museum, auch ohne verwandtschaftliche Beziehung.

20 %

Rabatt auf den Museums-PASS-Musées Ihr Vorteilscode: **NUSSBAUM20**

Aktionszeitraum:
gültig bis 31.12.2020

Bitte bestellen Sie Ihr Ticket online über www.nussbaum-medien.de/museums-pass-musees. Bitte den Vorteilscode NUSSBAUM20 eingeben. Mit anderen Vorteilen oder Vergünstigungen nicht kumulierbar. Gilt nur für Neukunden des Museums-PASS-Musées.

Gartenpflege / Landschaftsbau

Möchten Sie Ihren Garten auch verschönern lassen?

Unsere Dienstleistungen auf einen Blick:

Rasenpflege aller Art, Vertikutieren, Bodenfräsarbeiten, Heckschnitt, Baumschnitt, Beetpflege, Rollrasen, Neuanpflanzung, Unkrautvlies und Rindenmulch, Hochdruckreinigungsarbeiten, Pflasterarbeiten (Terrassen & Gartenwege), Zaunanlagen (Installation von Gartenzäunen), Winterdienst, Grünschnittentsorgung

Besichtigung, Beratung und das Angebot sind kostenlos.

Mobil: 0176-16371659

E-Mail: gartendienst-tahir@web.de

**CD-Transporte und Containerdienst
Entsorgungsfachbetrieb**

Christa Dispan
In den Kreuzwiesen 11
69250 Schönau
Tel. 0 62 28 / 91 10 02

Ihr Ansprechpartner in Sachen Entsorgung

Containergestellung und Selbstanlieferung
von Abfällen aller Art

Kostenlose MetallteilannahmeWir liefern zuverlässig
und preiswert**Heizöl
Holzpellets**

Diesel • feste Brennstoffe

Ihre Ansprechpartner

Jeanette Schätzle
Gerhard Geiss

Tel. 0 62 26 / 92 130

**Mostäpfel-Annahme**Erster Annahmetag: **31.08.2020**Unsere
Annahmezeiten**Montag - Freitag**

8:00 - 17:30 Uhr

Samstag

8:00 - 11:30 Uhr

Mo Di Do Fr

9:00 - 12:00 Uhr

13:30 - 17:30 Uhr

Mi + Sa

9:00 - 12:00 Uhr

Annahmestelle
Meckesheim

Raiffeisenplatz 1
74909 Meckesheim
Tel. (0 62 26) 92 13-0

Annahmestelle
Neidenstein

Bahnhofstraße 81
74933 Neidenstein
Tel. (0 72 63) 58 04

Lose Anlieferung möglich

**Umzüge - Entrümpelungen - Transporte**

Fa. Wolfgang Müller • Bammental

Telefon 0 62 23 / 58 05



Wir verkaufen Backwaren
der Bäckereien Schneider
und Emert sowie
Wurst- und Fleischwaren
der Metzgerei Seitenreich
aus Wiesloch-Schatthausen
und Sattler Fleisch
aus Heidelberg.

Mo. - Fr. 7:30 - 19:00 Uhr durchgehend geöffnet
Samstag 7:30 - 15:00 Uhr durchgehend geöffnet

Täglich frisches Obst, Gemüse, Lebensmittel,
Spirituosen und verschiedene Delikatessen aus der Theke
(Schafskäse, Peperoni usw.).

**Fam. Toker**

Hauptstraße 41
Tel./Fax 06223 971893
69257 Wiesebach



TV - Untersuchung, Ortung, Grubenentleerung

Neckargemünd Tel. (06223) - 7 32 22

Spechbach Tel. (06226) - 4 11 43

Sitz: 74937 Spechbach - www.kaba-gmbh.de - info@kaba-gmbh.de - 24 Std. Service**Gärtner sucht Arbeit**

- Hecke schneiden,
- Rollrasen verlegen,
- kleine Pflasterarbeiten,
- allgemeine Gartenpflege und
- viele weitere Arbeiten im Garten.

Ich fahre unverbindlich zu Ihnen.

☎ 0177 7598585



BARTH
Garten · Zoo · Geschenke · Kreuzmühle · Kartenspiel

**ERDBEERPFLANZEN
JETZT SETZEN!**

*** **ROYAL** ***

... für verwöhnte
Leckermäulchen ...

Trendige Terrassenteiche!

Teichpflanzen/Wasser-
pflanzen/Uferpflanzen/
Teicherde/Deko dazu
und ganz viel mehr ...

Barth - Garten · Zoo · Geschenke · Kreuzmühle · 74858 Aglasterhausen
Fon 06262 9224-0 · Fax 06262 9224-24

**PFLEGEDIENST
KOMPASS**

Auf gute Pflege ausgerichtet

Inh. Sebastian & Sandra Seckel
Kurpfalzring 9 | 69245 Bammental
fon **06223 8689840**
fax **06223 8689841**
mobil **0170 5593821**

pflegedienstkompass@gmx.de
pflegedienstkompass.com

Wir suchen ab sofort Pflegekräfte (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit. Wir sind ein Arbeitgeber, der Ihre
Bedürfnisse kennt und Ihre Arbeit wertschätzt.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

hygienisch & kontaktlos

BARES FÜR WA(H)RES!

! Liebe Leser, werfen Sie Altes nicht weg,
sondern machen Sie Altes zu Barem! !

Seriöser Privatsammler aus Heidelberg

kauft alte Musikinstrumente, Porzellan, Bernstein, Nähmaschinen/Schreibmaschinen,
Ferngläser, Blechspielzeug, Puppen, Münzen, Bronzefiguren, Zinn, Teppiche, alte Pelze,
alter Goldschmuck/Armbanduhren, alte Kronleuchter, Orden, Militaria, alte Bilder,
alte Gläser, alte Fotoapparate; **seriöse Abwicklung, Barzahlung, VHS.**

Freundliche fachliche Beratung
durch Hr. Rebstock unter Heidelberg ☎ **0152 24726948**

Vogt
Markus

Hauptstraße 35
69257 Wiesenbach
Tel. 06223 / 48 75 911
mobil 0160 / 96342183

Wasser - Heizung - Sanitär

Fachbetrieb für Haustechnik

www.vogt-fachbetrieb-haustechnik.de

www.ifa-heidelberg.de

**ALLES
AUS DER
HAND!**

Malerarbeiten
Abbrucharbeiten
Transport/Umzüge
Entrümpelungen

ifa

ifa Heidelberg/Rhein-Neckar GmbH • Fabrikstraße 28
69126 Heidelberg • Tel 06221 36 31 30

Baumfällung und Baumpflege

- Garten- und Landschaftsbau
- Gartengestaltung
- Pflegearbeiten

Fa. Thilo Kronbichler
Tel. **06223-73100**

Tagesbetreuung für Senioren und Erwachsene

**GUT
AUFGEHOBEN**

Christine Trautmann

Nutzen Sie unseren kostenlosen Probetag!

06226 - 78 72 53

06226 - 78 72 53 | 0160 - 526 42 94 | info@gut aufgehoben-mauer.com
Bahnhofstr. 10, 69256 Mauer | www.gut aufgehoben-mauer.com

Elektroinstallation
Kundendienst
E-Check
Beleuchtungstechnik
Netzwerktechnik

PS ELEKTROTECHNIK

PS Elektrotechnik in Neckargemünd
Inhaber Philipp Schendzielorz
Kontaktieren Sie uns!
www.ps-elektrotechnik.net

info@ps-elektrotechnik.net +49 6223 7299107

**Als Entsorgungsfachbetrieb
kümmern wir uns um Ihren Dreck ...**

... und fahr'n ihn sauber, **PREISWERT** weg!

**Sperr-, Gewerbe-, Sondermüll,
Bauschutt u. Holz
Entrümpelungen, Haushalts-,
Büro- und Gewerbe-Auflösungen**

schnell und preiswert

Mini-Container

Container Weis Tel. **06224 71030**
Entsorgung GmbH